



HAUS AM DOM

Katholische Akademie
Rabanus Maurus

AUGUST-DEZEMBER 2021

Halbjahresthema: erinnern, vergessen, verändern



HAUS AM DOM

KATHOLISCHE AKADEMIE RABANUS MAURUS (KARM)

Halbjahresthema: erinnern, vergessen, verändern

5-13	14-26	27-40	41-51	52-55
<p>PHILOSOPHIE THEOLOGIE RELIGION</p> <ul style="list-style-type: none"> • PANDEMIE • DING UND TRANZENDENZ • ERZÄHLEN IN DEN RELIGIONEN • EUROPA UND DIE RELIGIONEN • BUDDHISTISCH-CHRISTLICHES • PHILOSOPHIE TRIFFT KUNST • ... RABBINISCH GESEHEN • BEFREIUNGSTHEOLOGIE • KULTURBRÜCKE KINO 	<p>ETHIK LEBENSKUNST</p> <ul style="list-style-type: none"> • DENKART: IDENTITÄT • HOSPITZSELSORGETAG • THEATER FÜR ALLE • WENN ELTERN PSYCHISCH ERKRANKEN • VERSÖHNUNG • LESEKREIS LEBENSKUNST • DER SYNODALE WEG • BILDUNGSGERECHTIGKEIT • FRANKFURTER PAARTAGE • VETO-SPIELERINNEN • GEBETE 	<p>WIRTSCHAFT SOZIALES ZEITGESCHICHTE</p> <ul style="list-style-type: none"> • ATOMWAFFEN • FINANZWENDE • STADTENTWICKLUNG • TIERLEID – TIERRECHTE • AFRIKA NEU DENKEN • FERN: WELT: NAH 11 • EUROPA UND CHINA • KREISLAUFWIRTSCHAFT • PATRILINEARE GESCHICHTEN • INDIVIDUALISMUS 	<p>DIE SCHÖNEN KÜNSTE</p> <ul style="list-style-type: none"> • LITERATUR • BUCHMESSE • LITERATURLOUNGE • THEATERNACHLESEN • THEATER-EINFÜHRUNGEN • FOTOAUSSTELLUNG • MUSEUMSFÜHRUNGEN • LITURGIE UND KUNST • KUNST ONLINE 	<p>SERVICE</p> <ul style="list-style-type: none"> • STUDIENLEITER*INNEN • VERANSTALTUNGSORTE • RAUMANGEBOTE • GESCHÄFTSBEDINGUNGEN • EINTRITTSKOSTEN • IMPRESSUM <p>HEFTMITTE</p> <ul style="list-style-type: none"> • ALLE VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK



Erinnern, vergessen, verändern – selten hat ein Halbjahresthema das Sein des Menschen als Mensch derart umfassend umschrieben.

Wie auch immer der Mensch in Abgrenzung zum Tier definiert wird, als der, der spricht, politisch handelt oder zur Lüge in der Lage ist, immer sind seine Fähigkeiten, zu erinnern, zu vergessen und verändernd zu handeln, impliziert.

Gerade die Religionen sind Erzähl- und Erinnerungsgemeinschaften, deren Narrative noch die Erinnerungen an

Jahrtausende Zurückliegendes im Ritus wachhält und in der Gegenwart handeln macht.

Ob der Seder-Abend vor Pessach, das Eucharistiesakrament oder die Erinnerung an die Geburt Buddhas: In je unterschiedlicher Weise werden wir hier als diejenigen angesprochen, die sich erinnern sollen, um am Heil teilhaftig und erlöst zu werden.

Speziell in Deutschland, aber auch anderswo ist die historische Erinnerung an unfassliche Gräueltaten des Nazi-regimes, die bis heute Folgen haben, unerlässlich. Erinnern ist auch hier zur heiligen Pflicht gegenüber den Millionen von Opfern geworden.

Zugleich ist das Vergessen eine Notwendigkeit des

menschlichen Gehirns, das nie in der Lage wäre, die täglich auf es einströmenden Datenmengen über eine Lebenspanne zu speichern. Nur wer vergessen kann, behält den Kopf frei für das tägliche Handeln und die Neuorientierung, die uns immer wieder abverlangt wird.

Und zugleich zeigen uns die vielen Menschen, die wegen ihres hohen Alters an Demenz erkranken, wie tief ein zunehmender und schließlich umfassender Gedächtnisverlust Persönlichkeiten verändern, ja ganz auslöschen kann.

„Wirken solange wir können“ (21.8.), „Erzählen verbindet“ (14.9.), „Wenn Eltern psychisch erkranken“ (27.9.), „Vom Umgang mit nationalsozialistischer Täterschaft“ (8.10.), „In

Kauf genommenes Vergessen“ (3.11.) oder „Erinnern und Vergessen – psychoanalytisch und religiös gedeutet“ (19.11.) heißen deshalb einige der über hundert Veranstaltungen bis Ende des Jahres, die Sie in diesem Programm finden.

Wir freuen uns, Sie je nach Pandemie-Lage analog und digital in unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Mit guten Wünschen für Ihre Gesundheit und Zuversicht grüßt in Vorfreude

Joachim Valentin

Livepublikum mit Sicherheit

Für den Besuch unserer Veranstaltungen ist ein Nachweis wie folgt zu erbringen:

GETESTET

Negativer Coronatest nicht älter als 24 Stunden (Bürgertest, ein Selbsttest wird für den Einlass nicht akzeptiert)

GEIMPFT,

vollständig (als Nachweis dient ein offizieller, auch digitaler, Impfpass, mindestens 14 Tage alt)

GENESEN

(Nachweis über eine Genesung nach maximal 6 Monate zurückliegender Infektion)

Sie helfen uns sehr, wenn Sie den Nachweis zusammen mit Ihrer Eintrittskarte und Ihrem

Personalausweis zum Abgleich bei Einlass bereithalten. Im gesamten HAUS AM DOM besteht die Pflicht, eine medizinische Mund-Nasen-Schutzmaske zu tragen. Während der Veranstaltung wird es empfohlen.

Tickets für unsere Veranstaltungen

Eintrittskarten für die im Programm aufgeführten Veranstaltungen im Haus am Dom erhalten Sie online über <http://ticket.hausamdom.de>, an den ADticket-Vorverkaufsstellen <http://adticket.de/vorverkaufsstellen.html> oder von 9 bis 17 Uhr an der Rezeption im Haus am Dom. Tickets derzeit nur im Vorverkauf, dieser endet drei Stunden vor der jeweiligen Veranstaltung.

Auch für (eigentlich) kostenfreie Veranstaltungen – im

Programm gekennzeichnet mit „Platzreservierung erforderlich, Eintritt frei“ – müssen aufgrund der Pandemielage Tickets gebucht werden. Hierfür entstehen Servicegebühren in Höhe von 1 €.

Bei Stornierungen oder Ausfall der Veranstaltung kann die Servicegebühr nicht zurückerstattet werden.

Beim Ticketverkauf oder wenn Sie das Haus am Dom betreten, werden Ihre Kontaktdaten ausschließlich zum Zwecke der eventuellen Nachverfolgung durch das Gesundheitsamt erfasst. Nach 28 Tagen werden Ihre Daten vernichtet.

Durch das Einhalten der Abstandsregeln sowie dem Kameraaufbau sind eventuell kleinere Veränderungen bei der Bestuhlung notwendig.

Lassen Sie uns bitte alle Rücksicht aufeinander nehmen und bleiben Sie bitte zum Schutz aller zuhause, wenn:

- Sie zuvor Kontakt mit einer positiv auf SARS-CoV-2 getestete Person hatten
- bei Erkältungs- oder Grippe-symptomen

Husten und Niesen

- Husten und niesen Sie in Ihre Armbeuge

Mit Abstand sind Sie unsere besten Gäste

- Halten Sie mindestens 1,5 Meter Abstand zu anderen Personen
- Nutzen Sie Aufzüge nur einzeln, bevorzugen Sie die Treppen

Lüften

- Wir kümmern uns um die regelmäßige Lüftung der Veranstaltungsräume

PHILOSOPHIE, THEOLOGIE, RELIGIONEN



Unser Thema dieses Halbjahres lautet „erinnern, vergessen, verändern“.

Drei Verben, die entsprechend der Wortform eine Tätigkeit, ein Geschehen, einen Vorgang oder einen Zustand bezeichnen. Sie setzen wie jedes Verb ein Subjekt voraus, von dem diese Verben ausgesagt werden. Und sie funktionieren eigentlich nur unter der Bedingung einer linearen, nicht zyklischen, Zeitvorstellung von Vergangenheit, Gegenwart bzw. Zukunft und eines vorausgesetzten Inhalts.

Etwas erinnern bedeutet, etwas zu einem späteren Zeitpunkt gegenüber einem früheren zurückzuholen, etwas ver-

gessen beschreibt scheinbar einen aktiven Vorgang, faktisch aber die Tatsache, dass der Zugriff auf Erinnertes der betreffenden Person gerade nicht möglich ist. Etwas zu verändern meint schließlich, in unserem Kontext als Folge von etwas Erinnertem oder vom Vergessen Bedrohten in die Realität einzugreifen.

Diese drei Bedingungen, das Subjekt, die Zeit und der Inhalt, stellen also den philosophischen Rahmen dar, unter dem das Halbjahresthema verhandelt wird. Drei Bedingungen, die zugleich Voraussetzungen abgeben, sind zum Verständnis des Halbjahresthemas unabdingbar. Dabei hängen die Worte selbst nicht notwendig untereinander zu-

sammen, das Vergessen enthält also weder das Erinnern noch das Verändern usw.

Für die Theologie sind diese philosophischen Bedingungen ebenso von Belang: Der Glaube ist ganz unabhängig von einer bestimmten Religion mit einem Inhalt verbunden, der von einem Subjekt geglaubt wird. Dieses Subjekt bewegt sich dabei in der Zeit im Kreislauf der Welt und des Kosmos oder in deren linearer Gestaltung, ganz entsprechend dem Inhalt der jeweiligen Religion.

Die unterschiedlichen Religionen füllen also diese Vorstellungen auf verschiedene Weise aus. Im Christentum etwa ist die lineare Geschichte der Welt und des Kosmos als

Heilsgeschichte mit Jesus Christus in eine entscheidende Phase getreten, die im Glauben vom Glaubenden erinnert wird.

Damit ist zugleich ein Auftrag zur Veränderung der Welt verbunden, deren Heil für Christinnen und Christen von Christus abhängt, was nicht vergessen werden darf.

Was das konkret für Philosophie, Theologie und Religionen bedeutet, wird in den einzelnen Veranstaltungen dieses Halbjahres dekliniert werden.

Günter Kruck
Joachim Valentin



■ **Wirken, solange wir können**

Albert Schweitzer

Aufstehen für das Leben inmitten der Pandemie und Klimakatastrophe
 Spiritueller Thementag
 Sa 21. August 2021
 9:30-16:00 Uhr



Wider Resignation, Rückzug oder Altersmüdigkeit, – Claus Eurich fragt zu unserer Handlungsverantwortung inmitten der globalen Krise und deren tieferen – auch spirituellen Ursachen. Er lädt ein zu einem Gespräch über Sprachlosigkeit, Apathie und die Liebe zum Leben. Er entwickelt biographisch und philosophisch



begründete, handlungsorientierte ethische Positionen, die sich aus dem Resonanzraum der Mystik speisen: radikale Liebe und Allverbundenheit; Achtsamkeit und Ehrfurcht vor dem Leben. Ein Ermutigungstag für einen stillen und nachhaltigen Aufstand und eine enkelgerechte und klima- und naturverträgliche Lebensweise! TW

· Prof. Dr. Claus Eurich, Philosoph, Autor, Kontemplationslehrer, Hochschullehrer für Kommunikation und Ethik (i.R.), Billerbeck

29 €/19 €

© iStock (2)



© iStock

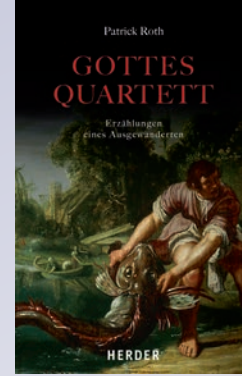
■ **Muslimisch & Vegan – Tierethik im Islam**

Soirée am Dom
 Do 26. August 2021
 19:30-21:30 Uhr

Muslimisch geprägte Familien und Kulturen verbinden Menschen mit unterschiedlichen Dingen, aber wenn es um Essen und Ernährung geht, denken die wenigsten an eine vegetarische oder gar vegane Lebensweise. Talha Taşkınsoy erklärt, wieso eine vegane Lebensweise ganz und gar nicht im Widerspruch zum muslimischen Leben steht. DK

· Talha Taşkınsoy, Islamwissenschaftler, Theologe und Pädagoge.

Platzreservierung erforderlich
 Eintritt frei



© Herder Verlag

■ **Im ANFANG war der TRAUM. Über Traumdeutung und Individuation**

Thementag und Autorenlesung
 Sa 4. September 2021
 9:30-16:00 Uhr

Seit jeher sind Menschen fasziniert von Träumen. Die Tiefenpsychologie C.G. Jung's sieht in Träumen Bild gewordene Signale emotionaler Energien aus verschiedenen Schichten des Unbewussten. Mit einem spezifischen Symbolverständnis hat Jung die Erfahrung der archetypischen Dimension unserer Träume zu einem Zentrum seiner Psycho-

logie gemacht. Der Thementag zum dreijährigen Bestehen der C.G. Jung-Gesellschaft Frankfurt will der Existenztiefe dieses Konzepts psychologisch und literarisch nachspüren — am Vormittag durch Beiträge zum Traum- und Archetypenkonzept Jungs, am Nachmittag mit einer Lesung des Schriftstellers Patrick Roth.

JV

- Ludger Verst, C.G. Jung-Gesellschaft Frankfurt
 - Dr. Konstantin Rößler, Psychoanalytiker, Psychotherapeut
 - Patrick Roth, Schriftsteller
- Thementag, inkl. Lesung: 19 €/12 €
Platzreservierung erforderlich

■ Gottesquartett

Autorenlesung mit Patrick Roth
Sa 4. September 2021
13:00 Uhr

Lesung: 10 €/7 €

Platzreservierung erforderlich

Kooperation:

- C.G. Jung-Gesellschaft Frankfurt



© iStock

■ Erzählen verbindet

Erzählerische Erkundungen zwischen Judentum, Islam und Christentum
Di 14. September 2021
18:00-21:00 Uhr

Das Erzählen ist in den monotheistischen Religionen tief verankert. Erzählend entsteht zwischen ihnen ein Gewebe. Insbesondere in Syrien tragen Geschichtenerzähler arabische Märchen und Fabeln, aktuelle, auch sozialkritische Geschichten mit kräftiger Stimme, Mimik und Gestik vor (Hakawati). In zwei Schritten spüren

wir dem verbindenden Kundgeben nach: In einem Podiumsgespräch erklären eine Judaistin, ein islamischer und ein christlicher Theologe die zentrale Bedeutung des Erzählens in ihren Religionen. Im zweiten Teil erzählen sie live: Der syrische Geschichtenerzähler Bassam Dawood führt ein in die Hakawati Tradition Syriens und lässt sie aufleben. JV

»Die kürzeste Verbindung zwischen einem Menschen und der Wahrheit ist eine Geschichte.«

Antony de Mello

- Bassam Dawood, Schauspieler und Theaterdirektor
- Elke Morlok, Judaistin
- Ulvi Karagedik, islamischer Religionswissenschaftler und -pädagog
- Frank van der Velden, christlicher Theologe
- Tobias Specker SJ, christlicher Theologe und Germanist

Kooperation:

- KEB Limburg
- PhThHS Sankt Georgen
- Zentr. f. interrel. Diskurse, (BaFID)

Bitte anmelden:

s.koerber@bistumlimburg.de

10 €/7 €

PHILOSOPHIE TRIFFT KUNST ONLINE

Die Veranstaltungen werden rein digital durchgeführt. Nach Anmeldung wird ein entsprechender Link versandt. Anmeldung erforderlich bis 2 Wochen vor Beginn. Eintritt frei

GK/StS

MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION

■ **Nachwirkende Vergangeneheit**

Mi 22. September 2021
18:00-19:00 Uhr

Karl Schaper
Zwei Säcke (1991)

Zwei Postsäcke, zwei Bildtafeln, zwei Aufschriften, ein Acker, auf dem sie stehen, ein Rahmen, der alles zusammenhält. Dreißig Jahre nach dem Entstehen von Schapers Werk brechen im vereinten Deutschland Unterschiede aus der Vergangenheit auf, die, entgegen aller Kommunikation, Fragen nach der gemeinsamen Zukunft stellen.



Anselm Kiefer,
Kunersdorf, 1988
(Fotografie 1969)

■ **In Kauf genommenes Vergessen**

Mi 3. November 2021
18:00-19:00 Uhr
Konrad Klapheck
L' Élu (1981)

Kommunikation beruht auch auf Selektion. Mit wem rede ich worüber auf welche Weise? Das im Gespräch Erinnernte hat rückseitig ein Verschweigen und Vergessen im Gepäck. Das gegenwärtig Kommunizierte verändert nicht nur das Zukünftige, es schreibt auch die Geschichte des Vergangenen neu.

Bitte anmelden:
buchungen-mkf@mspt.de oder
(069) 60 60 320

STÄDEL MUSEUM

■ **Umgedrehte Bedeutung**

Do 7. Oktober 2021
19:00-20:00 Uhr
Michael Riedel

Vier Vorschläge zur Veränderung von Modern (2009)

Kommunikation hat Leerstellen, an denen Eindeutigkeit in Mehrdeutiges kippt und Bedeutsamkeit unbedeutend wird. Ein Begriff oder Text wird in eine andere Form gegossen und jenseits seiner Botschaft zum ästhetischen Spiel. Spielerisch verändert wird Erinnerung dem Vergessen anheimgegeben.



Michael Riedel,
Vier Vorschläge zur Veränderung von Modern (31-34), 2009

■ **Unerwartete Wendung**

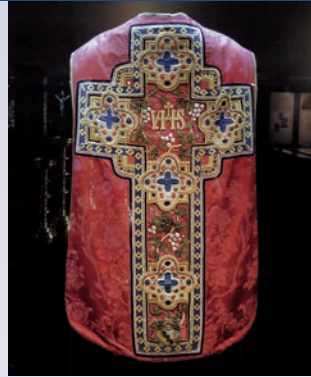
Do 11. November 2021
19:00-20:00 Uhr
Anselm Kiefer
Kunersdorf (1988)

12. August 1759: der König von Preußen erleidet eine vernichtende Niederlage gegen Rußland und Österreich bei Kunersdorf, ohne dass sein Königreich, wie befürchtet, kollabiert wäre. Anselm Kiefer betreibt eine künstlerische Archäologie, um dem Ort der Katastrophe, an dem nichts mehr an sie erinnert, das Vergangene erinnernd für das Heute zu entreißen.

Bitte anmelden:
ch.keim@bistumlimburg.de oder
(069) 800 8718 414



© Stock



© Goteilig



© PantherMedia

DING UND TRANSZENDENZ

■ Sakrale Gegenstände neu in den Blick genommen

Sakristeum im Haus am Dom
19:00-20:00 Uhr

■ Kelche

Di 28. September 2021

■ Leuchter

Di 12. Oktober 2021

■ Liturgische Farben

Di 9. November 2021

In der Reihe Ding und Transzendenz kommen Kunstwissenschaft, Philosophie und Theologie über sakrale Gegen-

stände ins Gespräch: Es geht um die Entstehung und Bedeutung der „Dinge“, um ihren materiellen Wert und ihre technische Raffinesse und um ihren Gebrauch, aber auch um die Frage, wie sie zu Zeichen göttlicher Gegenwart wurden. Zu jeder Veranstaltung werden einzelne Objekte aus der Sammlung des Dommuseums bzw. des Doms ausgewählt und aus der Nähe betrachtet.

GK/StS

· Dr. Bettina Schmitt,
Direktorin Dommuseum,
Frankfurt

Platzreservierung erforderlich
Eintritt frei

ARBEIT AN EUROPA 3

■ Europa und die Religion

Di 28. September 2021
19:30-21:00 Uhr

Europa jenseits der politischen Institutionen und des gemeinsamen Wirtschaftsraumes zu entdecken und kulturell zu bestimmen ist das Ziel der jungen internationalen Denkinitiative „Arbeit an Europa“. Nach „Werten“ und „Medien“ geht es diesmal um „Europa und die Religion“. Das ist ein so traditionelles wie schwieriges Verhältnis. Baut die kulturelle Idee Europas auf dem Christentum allein auf? Wie sind

die Einflüsse des Islam zu beschreiben? Welche Rolle spielt das über Jahrhunderte verfolgte Judentum? Nicht nur der Blick zurück ist dabei aufschlussreich, auch die Frage, wie Religion als Integrationskraft oder Spaltpilz eines zukünftigen Europas fungieren könnte, stellt sich mit Blick auf die vermehrte Zuwanderung religiöser Menschen heute mehr denn je. JV

- Jörg Nies, Jesuit, Vatikan
- Nora Sefa, Politikwissenschaftlerin, Kosovo
- Lukas Meyer, Theologe, Deutschland
- Simon Strauss, Autor und Journalist, Deutschland

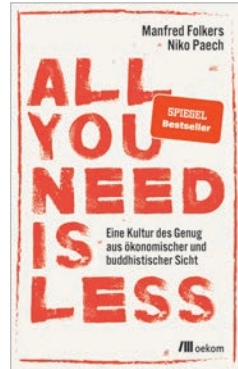
Platzreservierung erforderlich
5 €/4 €



■ **ALL YOU NEED IS LESS**

Für eine Kultur des Genug aus buddhistischer, christlicher und ökonomischer Sicht
 Interdisziplinärer Thementag
 Sa 2. Oktober 2021
 11:30-17:30 Uhr

Achtsamkeit und Nachhaltigkeit sind aktuell gehypte Modebegriffe. Sie sind aber ebenso zentrale Pfeiler der Suffizienz-Bewegung und der Lehren von Jesus von Nazareth und Buddha. Ein Buddhist, eine Christin und ein Ökonom diskutieren Fährten in eine Kultur des Genug, suchen nach behutsamen und zukunfts-



© PantherMedia, oekom

tüchtigen Formen eines neuen sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Miteinanders. TW

- Manfred Folkers, Buddhist, Taijiquan- und Qigong-Lehrer, Dharma-Lehrer in der Tradition von Thich Nhat Hanh, Osnabrück
- Dr. Dr. Andrea Günter, Philosophin, Theologin, Autorin, Freiburg
- Dr. Niko Paech, Ökonom, Wachstumskritiker, Professor im Bereich Plurale Ökonomie an der Universität Siegen

29 €/19 €

■ **HAGIOS**
Gesungenes Gebet.
Erfüllter Raum.

Geistlicher Mitsing-Tag
 als gelebte Spiritualität
 So 10. Oktober 2021
 10:00-17:00 Uhr

„Hagios ho Theos“ (Heilig bist du, Gott) – so beginnt ein Gebetsgesang der orthodoxen Liturgie. Dieser Ruf wird Ausgangspunkt sein für die Erfahrung der eigenen Stimme als Ausdruck der Seele und des Glaubens. Die einfachen Gesänge aus dem neuen Hagios-Zyklus von Helge Burggrabe setzen die Tradition von Klöstern und Gemeinschaften wie Taizé fort, über Gesang Räume der Stille und Einkehr zu schaffen. Wir werden an diesem Mitsing-Tag gemeinsam still sein, lauschen, immer wieder in die Fülle der Töne eintauchen und dabei Lebens- und Glaubensfragen bewegen.

TW



© privat

Die eigene Stimme als Ausdrucksform der Seele im Haus am Dom erfahren

- Helge Burggrabe, Komponist, Flötist, Fischerhude bei Bremen

50 €/40 €

■ **HAGIOS-Liederabend**

So 10. Oktober 2021
 19:30-21:00 Uhr
 Bartholomäus-Dom

- Helge Burggrabe

Platzreservierung erforderlich
 Eintritt frei



Aus der Schedelschen Weltchronik von 1493: Bericht über Pogrom gegen die Juden in Deggendorf 1338

■ Religiöser Antisemitismus in Christentum und Islam

Fachtag

Mo 25. Oktober 2021

9:30-17:00 Uhr

Sei es bei Luther oder den Kirchenvätern: Seit der Antike gehört der religiöse Antisemitismus zur christlichen Identität. Bis heute finden sich religiös fundierte antisemitische Clichés und Motive in theologischen wie populären bis hin zu verschwörungstheoretischen Diskursen. Auch in der muslimischen Tradition gibt es judenfeindliche Argumentationsmuster, die ihren Eingang

bis in die Schulhöfe finden. Der Fachtag möchte die Ursprünge des religiösen Antisemitismus erläutern und theologische wie praktische Entgegnungen erarbeiten. DK

Kooperation:

- Deutscher Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
- Religionspädagogisches Amt Frankfurt
- Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN

20 €/10 €



© privat

■ „Veränderung“ ... rabbinisch gesehen

Soirée am Dom

Do 28. Oktober 2021

19:30-21:30 Uhr

Oft wird das jüdische Religionsrecht als gesetzlich und starr wahrgenommen, doch gerade das Gegenteil ist der Fall. Die Halacha ist eine undogmatische Lehre in Bewegung, die sich immer wieder erneuert. Eine virtuelle Reise durch die Geschichte wird aufzeigen, wie es die jüdische Religion immer wieder geschafft hat, den Herausforderungen ihrer jeweiligen Zeit zu begegnen, ohne dabei die eigene verbindliche Tradition aufzugeben. JV

· Rabbiner Jehoshuah Ahrens (Foto), Darmstadt

5 €/4 €

■ Gottlos beten

Buchpräsentation im Disput

Mo 1. November 2021

19:00-21:00 Uhr

Gottlos beten, geht atheistisch an Gott glauben? Kann man in der sogenannten nachchristlichen Ära noch beten? Taugt die geläufige Formel „Beten ist Sprechen mit Gott“ in einer Zeit, in der Gott zu schweigen scheint? Muss dann nicht auch der Mensch schweigen? So wie die Buddhisten eintauchen in die schweigende Meditation? Der Jesuit und Zen-Meister und bekannte Autor Niklaus Brantschen beschreibt seine Antworten. TW

· Pater Niklaus Brantschen SJ, Jesuit, Zen-Meister, Lassalle-Haus, Zug/Schweiz
 · Verena Maria Kitz, Pastoralreferentin, Leiterin des Zentrums für Trauerseelsorge und geistliche Begleiterin im Bistum Limburg, Frankfurt

5 €/4 €

Hans Joas

Religionstheorie
nach Hegel und
NietzscheIm
Bannkreis
der Freiheit

Suhrkamp

© Suhrkamp

■ Religion und Freiheit

Seminar zum Konzept des Verhältnisses von Religion und Freiheit nach Hans Joas und seinem Buch „Im Bannkreis der Freiheit“
Di 2., Mi 10., Mi 17., Di 23.
November 2021
18:00-20:00 Uhr

Wie verhalten sich die Geschichte der Religion und die Geschichte der politischen Freiheit zueinander? Breit und unübersichtlich ist die Vielfalt der Auffassungen, die es dazu in der Philosophie, den Wissenschaften und der Öffentlichkeit gibt, so die Auskunft

von Hans Joas. Er selbst entwickelt in seinem Buch „Im Bannkreis der Freiheit“ anhand von ausgewählten Denkern ein neues Verständnis von Religion und Freiheit, das für eine Globalgeschichte des moralischen Universalismus dienlich sein will. Was das genau bedeutet und wie Religion und Freiheit zueinander ins Verhältnis gesetzt werden, wird im Seminar vorgestellt, in Auszügen gemeinsam gelesen und diskutiert. Es setzt die Lektüre einschlägiger Texte voraus, die nach verbindlicher und frühzeitiger Anmeldung mitgeteilt werden, genauso wie der Online-Zugang nach Anmeldung übermittelt werden wird. GK

· Prof. Dr. Günter Kruck,
KARM, Frankfurt

20 €/10 €



© iStock, Montage Gatheilig

■ Schöpfung: die tiefe Verbundenheit oder der Große Segen?

Buddhistisch-Christlicher
Thementag
Sa 6. November 2021
9:00-17:00 Uhr

Ende oder Wende: zwingt uns die Klimakrise zu einem Neubeginn?
Der globale Kollaps als unser Lehrer oder LehrerIn? Ökologisch leben: Unsere Atmosphäre ist die Hülle des Lebens! Ein Schmetterling ist viel mehr als eine Raupe mit Flügeln! Den Wandel transformieren: die Krise als unser evolutionärer Augenblick in den Anthropozän anzunehmen, um zu einer neuen menschlichen Identität zu gelangen: Ein Leben in Verbundenheit!
Der Buddhistisch-Christliche Thementag 2021 greift die

Ökologiefrage auf und bringt den ökologischen Buddha mit dem ökologischen Christus ins Gespräch: Lassen Sie sich von den tiefenökologischen Dimensionen beider Wege berühren. TW

- Sylvia Wetzel, Buddhistin, Publizistin, Berlin
- Prof. Dr. Michael von Brück, Christ, evangelischer Theologe, Zen- und Yoga-Lehrer, München
- Franz-Johannes Litsch, Buddhist, Netzwerk engagierter Buddhisten, Münstertal
- Schwester Theresia Raberger, Franziskanerin, Tierschützerin, Felsentor/Schweiz
- Richard Stiegler, Heilpraktiker, Psychotherapeut, Meditationslehrer, Autor, Kiefersfelden

Kooperation:

- Pfarrstelle für Interreligiösen Dialog im Evangelischen Stadtdekanat Frankfurt
- Katholische Erwachsenenbildung Frankfurt

29 €/19 €

■ Nachhaltiger Frieden braucht Kontemplation. Zwei Nonnen erzählen

Buddhistisch-Christliches Dialogforum

Soirée am Dom

Do 11. November 2021

19:30 - 21:30 Uhr

Eine buddhistische und eine christliche Nonne erzählen von ihrer Berufung, von ihrem inneren Weg und ihrem Engagement für Gemeinwohl und Frieden. TW

- Bhikshuni Lobsang Chökyi, buddhistische Nonne, Frankfurt
- Schwester Laura Knäbel mms, christliche Nonne, Frankfurt

Kooperation:

- Pfarrstelle für interreligiösen Dialog im evangelischen Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach

5 €/4 €



Prof. Dr. Fulbert Steffensky

■ Ein Gang durch religiöse Welten

Theologisch-biografischer Thementag

Sa 27. November 2021

10:00-16:00 Uhr

Fulbert Steffensky erläutert seine religiösen Haltungen, Auf- und Abbrüche: Katholische Kindheit und Jugend; dreizehn Jahre Benediktinermönch; 1969 Konversion zum lutherischen Bekenntnis; Entfaltung einer ökumenisch-politischen Theologie mit Dorothee Sölle; Lebensabend in zweiter Ehe im katholischen Luzern. TW

- Prof. Dr. Fulbert Steffensky und Li Hangartner, Luzern/Schweiz

29 €/19 €

© privat



Acros de la Frontera



Cadiz

© Pixabay (2)

■ Spirituelle Kraftorte in Andalusien

8-tägige Flugreise in den Südwesten Spaniens 12.-19. März 2022 (Sa-Sa)

Andalusien hat viele Gesichter. Endlose Felder, weite Strände, großartige Paläste und weltbekannte Bauwerke, enge Altstadtgassen, das Meer an der „Küste des Lichts“. Andalusien ist vor allem auch das Land der drei Religionen: Christentum, Judentum und Islam. Doch nicht nur sie, auch frühere Kulturen haben ihre spirituellen Spuren hinterlassen. So finden sich etliche hervorragend erhaltene Megalith-Kultstätten. Lassen Sie sich von dem erfahrenen Religions-, Islamwissenschaftler und Kunsthistoriker Matthias Franze

durch seine Wahlheimat zu einer Reise zu den bekannten und unbekanntenen Kultstätten Andalusiens begleiten und begeistern. Neben einem außergewöhnlichen Besichtigungsprogramm werden auch kleinere Wanderungen angeboten. Geistlich begleitet wird die Reise von Pfarrer Markus Schmidt, St. Josef, Frankfurt-Bornheim.

Reisepreis: 1.565 € (inkl. Flug, Busfahrt, 4*-Hotels, Halbpension, Reiseleitung, geistliche Begleitung, alle Eintritte, eine Bootsfahrt, eine Weinprobe) JV

Weitere Informationen und die ausführliche Reiseausschreibung erhalten Sie vom Reiseveranstalter Tobit-Reisen: Telefon: (06431) 941940 oder info@tobit-reisen.de



Korankinder



300 Worte Deutsch



Nur eine Frau

KULTURBRÜCKE KINO
Islamisch und christlich
geprägte Kulturen im Gespräch

18:30 Uhr, Haus am Dom
5 €/4 €

■ Korankinder

Di 14. September 2021
Deutschland 2009
Regie: Shaheen Dill-Riaz,
89 min, FSK: ab 14

Trotz des Bilderverbots gelang es dem Regisseur mit seiner Kamera Zugang zu den religiösen Schulen, den Madrasas in Pakistan, zu bekommen. Dort lernen die Kinder bei ihrer Ausbildung zum Hafiz die 6234 Verse des Koran

auswendig. Der Film zeigt die Institution der Madrasa durch die Augen von Lehrern und gesellschaftlichen Autoritäten, vor allem aber der Schüler und Eltern. »Korankinder« stellt die virulenten Fragen nach dem Einfluss der Religiösen im Bildungssystem der Gesellschaft.

■ 300 Worte Deutsch

Di 5. Oktober 2021
Deutschland 2013
Regie: Züli Aladağ
96 min, FSK: ab 12

Der Leiter des Kölner Ausländeramts und der Hodscha einer türkischen Gemeinde in Köln geraten in einen erbitterten Streit um illegale Heirats-

vermittlung. Da tritt die junge Generation auf den Plan und versucht, die Wogen zu glätten, was zu weiteren Verwicklungen führt. Temporeiche Komödie, die mit treffendem Wortwitz und psychologischem Feingefühl Schlüsselpositionen der so genannten Integrationsdebatte konterkariert. Im Spiel mit den wechselseitigen Vorurteilen werden vorhandene Klischees bezüglich der türkischen Kultur überzeugend gebrochen.

■ Nur eine Frau

Di 7. Dezember 2021
Deutschland 2019
Regie: Sherry Hormann
97 min, FSK: ab 12

Der in seiner akribischen Recherche fast dokumentarisch anmutende Spielfilm rekonstruiert die Hintergründe eines „Ehrenmordes“ in Berlin 2005 und porträtiert Aynur, eine lebenslustige, freiheitsliebende, enorm starke junge Frau und Mutter, die genau weiß, wie sie leben möchte. Dass sie „wie eine Deutsche“ lebte, wollte ihre Familie nicht hinnehmen. Das bis in kleinste Nebenrollen vorzüglich gespielte Drama strahlt eine rohe, kämpferisch-kreative Kraft aus. Ein gelungener, seinem Thema ebenso engagiert wie sensibel begegnender Film.

ETHIK, LEBENSKUNST



Die drei Verben erinnern, vergessen, verändern lassen sich ertragreich aufeinander beziehen. Sie sind nicht melancholiefrei. Ihre Tiefe findet sich in der eindrücklichen Aufnahme des Fotografen Andreas Varnhorn wieder. Im aktuellen Halbjahresprogramm stehen die drei Tätigkeiten gleichberechtigt nebeneinander.

Damit ist eine These ausgesprochen, die in der Rubrik Ethik/ Lebenskunst in fünf Veranstaltungen entfaltet wird. In der Reihe DENKART

(25. Aug. u. a.) wird Identität bestimmt und mithin das erinnernde Subjekt. Auf einem Symposium (3. Sept) wird das humanistische Erbe des ehemaligen Generalsekretärs der Vereinten Nationen und Friedensnobelpreisträgers Dag Hammarskjölds rekapituliert. Vergangene und aktuelle Rollen in Partnerschaften werden auf den Frankfurter Paartagen (16. Nov.) Thema sein. Ausdrücklich um das Erinnern und Vergessen geht es bei einer psychoanalytisch-religiösen Diskussion (19. Nov.) Schließlich werden Erinnerungs- und Veränderungskräfte den

Workshop Veto-Spielerinnen (3. Dez.) prägen, in dem sich Frauen in der katholischen Kirche neu fragen: Wer sind wir? Was woll(t)en wir erreichen?

Wie stark im Aussprechen dieser Fragen Schmerz und Abschied inkludiert sind, zeigt das Foto von Varnhorn. Wir sehen Guillermo Gonzalez, Friseursalon N-Kuentro in Frankfurt-Nordend mitten in der Pandemie: „Als Selbstständiger bist du in diesem Land, ehrlich gesagt, am Arsch. Positives? Ich hab' meine Zeit ausgenutzt, um sie mit meiner

Familie zu verbringen, meinem Enkelkind oder auch mit mir selbst. Ich hab normalerweise sonst fast nie Zeit für mich.“

Die Gegenwart der Pandemie ist ein existentieller Angriff auf die Normalität. Was ist und war bestimmt allein der Ausnahmezustand. Es wirkt so, als wolle die Pandemie beschleunigen, was evolutionsgeschichtlich gilt: wir können nicht alles behalten. Erinnern, vergessen, verändern – das zeigt der Spiegel heute.

Johannes Lorenz
Dewi Suharjanto



© iStock



© Guido Schiefer

Mithu Sanyal



Prof. Stephan Lessenich

© Dirk Brunneck



© Mohamed Badarne

Emilia Z. Roig

DENKART – IDENTITÄT_ ABER WELCHE?

Ein partizipativer Diskursraum zu gesellschaftlichen Themen der Gegenwart im Haus am Dom

Identität – dahinter ließe sich ein Fragezeichen setzen oder doch besser ein Ausrufezeichen? Eines ist klar: Es ist ein problematischer und zugleich politischer Begriff geworden, der die gegenwärtige öffentliche Debatte bestimmt.

Wie wir anderen Menschen begegnen, entspricht oftmals nicht dem, wie sie selber gelesen werden wollen. Wer entscheidet über die Zugehörigkeit zum Geschlecht, zum Kulturkreis? Wie konstruiert sich überhaupt unsere Identität im

gesellschaftlichen Feld? Wer darüber zu bestimmen sich anmaßt, ergreift Macht. Meist ist es eine Macht, die den Anderen ausgrenzt, weil er nicht in das Muster der eigenen Identität passt. Für die einen ist der Begriff der Identität daher ein Vehikel, um Diskriminierung zu rechtfertigen, für andere ist das Beharren auf einer besonderen, eben nicht universalen Identität der Weg, endlich als öffentliche Stimme gehört zu werden. Die Diskurse über Identität spalten unsere Gesellschaft und bieten doch zugleich die Möglichkeit, über Gleichberechtigung und Selbstbestimmung neu nachzudenken: Grund genug, sie in unserer partizipativen Redenreihe DenkArt zu reflektieren. JV

■ Identitätsspiel: Was bestimmt uns wirklich?

Mi 25. August 2021
19:30 Uhr

· Dr. Mithu Sanyal, Autorin

Moderation:
· Prof. Dr. Joachim Valentin

■ Identitätsfalle: Wer grenzt wen aus?

Mi 3. November 2021
19:30 Uhr

· Prof. Dr. Stephan Lessenich,
Soziologe

Moderation:
· Dr. Rebecca Schmidt

■ Identitätsraub: Wer darf über wen sprechen?

Do 2. Dezember 2021
19:30 Uhr

· Dr. Emilia Z. Roig, Politologin

Moderation:
· Prof. Marion Tiedtke

Kooperation:
· Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
· Forschungsverbund Normative Ordnungen der Goethe-Universität Frankfurt
· Heinrich-Böll-Stiftung e.V., gefördert durch die Sebastian-Cobler-Stiftung für Bürgerrechte

10 €/7 €



© iStock

■ An der Seite des Lebens – Assistierter Suizid?

20. Hospizseelsorgetag
im Bistum Limburg
Mi 1. September 2021
9:00-16:00 Uhr

Das Bundesverfassungsgericht hat am 26. Februar 2020 das Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung (§217 StGB) aufgehoben und eine gesetzliche Neuregelung eingefordert. Seitdem laufen kontroverse juristische, medizinische, ethische und seelsorgerliche Debatten in unserer Gesellschaft. Die Veranstaltung möchte den aktuellen Stand der Debatte vorstellen und die Herausforderungen und Konsequenzen für die

Hospizarbeit und die Hospiz- und Palliativseelsorge in Vorträgen und Workshops diskutieren. Eingeladen sind eine Vielzahl von Expert*innen. DS

- A. Beckert
- Dr. C. Berger-Zell
- Prof. Dr. W. Höfling
- Dr. I. Hornke
- Prof. Dr. S. Sahn u. a.

Kooperation:

- AK Hospiz
- Bischöfliche Beauftragte für die Hospizarbeit im Bistum Limburg

Anmeldung bis 15.8.2021:
Hospiz-Palliativseelsorge@
bistumlimburg.de
10 €



© picture alliance

■ Dag Hammarskjölds humanistisches Erbe Symposium

Fr 3. September 2021
14:00-17:00 Uhr

Vor 60 Jahren kam der Generalsekretär der Vereinten Nationen, Dag Hammarskjöld, ums Leben. Der konsequente Ausbau multilateraler Beziehungen war ihm genauso wichtig wie das Eintreten für eine ethische Entwicklung der Menschheit – beides gehörte für ihn zusammen. Wie ist es 60 Jahre nach seinem Tod um sein Erbe bestellt? JL

Grußworte:

- Wolfgang Rösch, Generalvikar Bistum Limburg
- Dr. Dr. hc. Volker Jung, Präsident EKHN
- Boris Rhein (CDU), Hessischer Landtagspräsident

Es diskutieren:

- S.E. Per Anders Thöresson, Botschafter des Königreichs Schweden
- Prof. Dr. Nicole Deitelhoff, Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung
- Prof. Dr. Heiko Schulz, Systematische Theologie Frankfurt
- Michaela Pilters, Moderation

Kooperation:

- Evangelische Akademie Frankfurt
- Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung
- Schwedisches Honorargeneralkonsulat Frankfurt

Freie Teilnahme via Livestream

■ Ich bin dabei – Vielfalt in der Kommunal- und Bundespolitik?

Podiumsdiskussion

Fr 17. September 2021

19:30 - 21:30 Uhr

Eine Woche vor der Bundestagswahl sind Vertreter*innen aus allen großen Parteien der Stadt Frankfurt am Main eingeladen, die eine (relativ kurze) Migrationsbiografie haben, positive Beispiele zu geben, wie Herausforderungen bezüglich Fragen der Teilhabe, und politischen Engagements in einer pluralen Stadtgesellschaft gelingen kann. JV

Moderation:

- Ruba Al-Kudsi, Journalistin und Vorsitzende Daruna e.V.
- Diako Nahid, Sprachwissenschaftler und Dolmetscher

Kooperation:

- „ich bin dabei“
- www.ich-bin-dabei.net

Platzreservierung erforderlich

Eintritt frei



© iStock

THEATER FÜR ALLE mit Gebärdensprachdolmetscher

Dieses seit acht Jahren bestehende Format, welches zum Programm der Frankfurter Flöhe gehört, legt Wert darauf, dass jedes Stück von „allen“ betrachtet und verstanden werden kann.

Kooperation:

- Stadt Frankfurt

Anmeldung:

ch.keim@bistuimlmburg.de

Erwachsener: 4 €/Kind 2 €



© Katrin Schander

■ Struwelpeter

TheaterGrueneSoße

So 19. September 2021

15:00 Uhr

Ab 5 Jahren

und für die ganze Familie

Ort: Löwenhof,

Löwengasse 27 K, Frankfurt

Der Struwelpeter hat bei Pädagogen einen desaströsen Ruf. Dieses Stück nimmt sich Dr. Heinrich Hoffmanns Kinderbuchklassiker einmal anders zur Brust. Schräg, wild, intelligent und aufmüpfig!

DS



© privat

■ Kein Örtchen. Nirgends

Soirée am Dom

Do 23. September 2021

19:30-21:30 Uhr

Inklusion als schöne Worte, Exklusion in der Realität. Wir sprechen mit dem Autorenpaar Hontschik über ihr Projekt, Behindertentoiletten im öffentlichen Raum zu dokumentieren. Herausgekommen ist eine bildreiche Revue der Gedankenlosigkeit. Eine Bewusstmachung in Wort und Bild. DS

- Bernd und Claudia Hontschik, Frankfurt

5 €/4 €



Melanie (Ausschnitt), © Andrea Rothenburg / Psychiatrie-Filme

■ Wenn Eltern psychisch erkranken

Lesung, Gespräch, Film
Mo 27. September 2021
18:30-21:00 Uhr

Lieber Papa, bist du jetzt verrückt?

Katja und Uwe Hauck
Lesung

Wir sind hier!

Andrea Rothenburg
Psychiatriefilme
45 Min., FSK 0

Über ein gebrochenes Bein wird in Familien offen gesprochen, erkrankt dagegen ein Elternteil psychisch, wird dies oft verheimlicht: Was macht das eigentlich mit den Kindern? Zunächst erlaubt uns das Vater-Tochter-Gespinn Katja und Uwe Hauck einen Einblick in ihre persönliche Geschichte hinter ihrem Buch „Lieber Papa, bist du jetzt verrückt?“. Im Anschluss sprechen Kinder in dem berührenden Film der Regisseurin Andrea Rothenburg über ihre Erfahrungen, sind mutig und sagen: „Wir sind hier!“ DS

Kooperation:

- Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen, Frankfurt
- Frankfurter Bündnis gegen Depression, Frankfurt

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Frankfurter Psychiatriewoche statt.

7 €/5 €



© iStock

■ Versöhnung – Rückkehr ins Paradies?! Soirée am Dom Do 30. September 2021 19:30-21:30 Uhr

In seinem neuen Buch „Rückkehr ins Paradies – vom Glück eines versöhnten Lebens“ geht der Franziskaner Helmut Schlegel der biblischen Spur von Glück und Unglück, von Schuld und Vergebung nach. Ein Weg, auf dem Menschen trotz ihrer Verwundungen und Lebensbrüche Sinn und Glück erfahren. Wir sprechen darüber und freuen uns auf musikalische Vertiefungen. JL

- P. Helmut Schlegel OFM, Exerzitienbegleiter, Priester, Autor
- Ricarda Moufang, Harfe und Gesang

Kooperation:

- Exerzitienhaus, Franziskanisches Zentrum für Stille und Begegnung, Hofheim a. T.

Das Thema der Soirée wird am 1. Oktober 2021 bei einem Versöhnungstag im Exerzitienhaus Hofheim fortgeführt (S. 22).

5 €/4 €

■ Vom Glück eines versöhnten Lebens

Versöhnungstag in Hofheim
Fr 1. Oktober 2021
9:30-16:00 Uhr
Ort: Exerzitienhaus
Kreuzweg 23
657119 Hofheim a.Ts

Menschen sehnen sich nach Versöhnung mit der eigenen Lebensgeschichte, mit den Brüdern in Partnerschaft und Familie, mit einem fremd gewordenen Gott. Wie kann Versöhnung gelingen? Ein Tag der Besinnung mit kurzen Impulsen, Austausch in Gruppen, Zeit der Stille, Versöhnungsgottesdienst. JL

· Ricarda Moufang,
Exerzitienbegleiterin
· Helmut Schlegel OFM,
Exerzitienbegleiter, Priester,
Autor

Anmeldung:
Info@exerzitienhaus-hofheim.de
Telefon: (0 6192) 99 04-36



By Muesse - Own work, CC BY 3.0

LESEKREIS LEBENSKUNST

■ **Hans Küng: Christ sein**
4., 25., 29. Oktober 2021
19:00-21:00 Uhr

Am 6. April 2021 starb Hans Küng. Wir nehmen dies zum Anlass, den zeitlebens umstrittenen und unbequemen Schweizer Theologen einer Relecture zu unterziehen. Dazu lesen wir Auszüge aus Küngs Hauptwerk „Christ sein“. Darin versucht er die schlichte Frage zu beantworten: Warum soll man Christ sein? Zu lesende Inhalte werden rechtzeitig mitgeteilt. JL

20 €/10 €



© Von Hambercher - Eigenes Werk, CC BY 3.0

■ **Die Kunst, unserer Sehnsucht zu folgen ...**
Buchvorstellung und Gespräch
Mi 6. Oktober 2021
19:00-21:00 Uhr

Das Interesse an spirituellen Praktiken wächst, auch wissenschaftlich. Die Sehnsucht nach einem inneren Ort, der dem Leben Ruhe, Halt und Sinn gibt – viele Menschen suchen nach Antworten darauf. Es ist eine Kunst, seiner Sehnsucht folgen zu können. Das sagt der Jesuit Michael Bordt. Wir sprechen mit ihm darüber. JL

· Prof. Dr. Michael Bordt SJ,
Philosoph, Vorstand des
Instituts für Philosophie und
Leadership

5 €/4 €



© Regina Spitz - Fotostudio - Hommen

Dr. Claudia Lücking-Michel

DER SYNODALE WEG

■ **Wie geht es weiter?**
Vortrag, Diskussion, Vernetzung
Fr 8. Oktober 2021
19:00 Uhr

Dr. Claudia Lücking-Michel, Vizepräsidentin des Zentralrats der deutschen Katholiken und Co-Leiterin des Forums „Macht, Partizipation und Gewaltenteilung“, erläutert ihre Sicht auf den Synodalen Weg. DS

· Dr. Claudia Lücking-Michel,
Politikerin, Geschäftsführerin
von AGIAMONDO

Kooperation:
· KDFB Rhein-Main
· Initiative Frau am Dom

Platzreservierung erforderlich
Eintritt frei



© iStock

■ Bildungsgerechtigkeit in einer digitalisierten Welt

Podiumsdiskussion

Di 2. November 2021

18:00-21:00 Uhr

Wie kann es gelingen, auch benachteiligte Länder in die Bildungsdigitalisierung einzubinden, um weltweite Bildungsgerechtigkeit zu schaffen? JV

- Dr. Manuel Lösel,
Staatssekretär im Hessischen
Kultusministerium
- Prof. Rolf van Dick,
Vizepräsident Goethe
Universität Frankfurt
- u. a. m.

Kooperation:

- Stiftung Childaid Network,
Königstein i.T.

Platzreservierung erforderlich

Eintritt frei

Frankfurter paartage

Zeit für mich, Zeit für dich
und für uns

FRANKFURTER PAARTAGE

10.-18. November 2021

(Mi-Do)

Auch 2021 gestaltet die Ehe- und Sexualberatung des Hauses der Volksarbeit e.V. Frankfurt diese Reihe. Nehmen Sie sich Zeit für Workshops und Vorträge und lassen Sie sich anregen, die leichten, schönen und sinnlichen Seiten der Paarbeziehung zu gestalten.

DS

Programm:

www.frankfurter-paar-tage.de



© iStock

■ Schöner streiten

Vortrag

Do 11. November 2021

19:30-21:00 Uhr

Wann immer zwei Menschen etwas Gemeinsames vorhaben, kann dies nur dann gemeinsam sein, wenn beide in ihren Wünschen und Bedürfnissen übereinstimmen. Oft ist es unmöglich, zu jedem Moment das Gleiche wie das Gegenüber zu wollen. Das führt zu Spannungen, die sich häufig in Streit entladen. Manche Streite sind wie ein reinigendes Gewitter. Wunderbar. Andere dagegen schwelen lange, flammen beim kleinsten Anlass auf und untergraben

das Fundament der Beziehung. Wie wird aus einem Streit etwas, was das Paar weiterbringt? Wie können Paare Streitdauerschleifen beenden? Ist Streit ohne Feindseligkeit möglich? Wann streiten Paare, um das eigentliche Problem nicht angehen zu müssen? Die Paartherapeutin und Buchautorin Berit Brockhausen berichtet über Wege, die sich in ihrer Praxis bewährt haben.

- Berit Brockhausen, Paar- und Sexualtherapeutin, Autorin, Kolumnistin, Dozentin für Paar- und Sexualtherapie, Supervisorin

Platzreservierung erforderlich

Eintritt frei

■ Alles gleichberechtigt? – alles paradox!

Veränderte Rollen und neue Konflikte in modernen Partnerschaften

Vortrag

Di 16. November 2021

19:30-21:00 Uhr

Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau ist mehr als Berufs- und Familienarbeit teilen. Der Vortrag basiert auf soziologischen Studien zu heterosexuellen Paaren und zeigt, wie die Realität oft in Spannung zum gewünschten oder behaupteten Ideal steht. Dabei werden auch verborgene Aspekte innerhalb von Paardynamiken und unterschiedliche Umgangsweisen in verschiedenen Sozialmilieus herausgearbeitet. DS

· Prof. Dr. Sarah Speck, Soziologin mit Schwerpunkt Frauen- und Geschlechterforschung

Platzreservierung erforderlich

Eintritt frei



© Bernd Harung, Brustlos



© Peter Schauwienold, Ikarus

FOTOAUSSTELLUNG FREE

Neues Fotoprojekt von FREELENS Rhein-Main
13. November 2021-
18. Januar 2022

■ Vernissage

Fr 12. November 2021
19:00 Uhr

■ Finissage

Di 18. Januar 2022
19:00 Uhr

Nach SLOW und WILD stellen 27 Fotograf*innen des Berufsverbandes FREELENS erneut aus: die dritte Gemeinschaftsausstellung lautet FREE. Was bedeutet Freiheit? Wann sind wir frei oder unfrei? Zahl-

reiche fotojournalistische und künstlerische Arbeiten beschäftigen sich mit diesen Fragen. FREELENS wurde 1995 von 128 Fotojournalist*innen gegründet und ist heute mit 2.300 Mitgliedern der größte Berufsverband für Fotograf*innen in Deutschland. JL

Platzreservierung erforderlich

Eintritt frei



© Patmos Verlag

■ Der innere Raum

Wie wir erfüllt leben und gut sterben können
Soirée am Dom
Do 18. November 2021
19:30-21:30 Uhr

Inspiriert von der mittelalterlichen Ars Moriendi entwickelt Carlo Leget ein Modell, um sich in unserer hochtechnisierten und komplexen Kultur mit Leben, Sterben und Tod konstruktiv auseinanderzusetzen. Anhand fünf existenzieller Fragen nimmt er uns mit auf eine Reise zu einem erfüllten Leben. DS

· Carlo Leget, Prof. für Care Ethics, Universiteit voor Humanistiek Utrecht

5 €/4 €



■ **Erinnern und vergessen – psychoanalytisch und religiös gedeutet**

Diskussion

Fr 19. November 2021

19:30-21:30 Uhr

Sich erinnern zu können ist eine wichtige Voraussetzung für die persönliche Identität. Manchem begegnen wir mit Widerstand und schützen uns so vor zu großem Schmerz. Die Psychoanalyse kann Erinnertem und Vergessenem Raum geben, um beides zu verstehen. Christlicher Glaube gründet – wie auch der jüdi-

sche – auf das Erinnern und warnt: „Vergiss nicht, das Gute, das Gott Dir getan hat“. In unserer Reihe bringen wir Psychoanalyse und Religion miteinander ins Gespräch. JL

· Dr. med. Helga Wildberger, Psycho- und Gruppenanalytikerin
· Dr. Johannes zu Eltz, Stadtdekan Frankfurt

Kooperation:
Katholische Stadtkirche Frankfurt

5 €/4 €

© iStock



© iStock

■ **Ruhe finden – Lyrik und Lieder zur Nacht**

Lesung und Musik

Fr 26. November 2021

19:00-21:00 Uhr

Wir laden Sie ein, zur Ruhe zu kommen. Pater Helmut Schlegel liest Lyrik und Prosatekste, die in dunklen Zeiten Trost spenden. Ricarda Moufang und Peter Reulein begleiten den Abend musikalisch. JL

· P. Helmut Schlegel OFM, Lesung
· Ricarda Moufang, Harfe
· Peter Reulein, Gesang und Klavier

Kooperation:
· Exerzitienhaus, Franziskanisches Zentrum für Stille und Begegnung, Hofheim a. T.

10 €/7 €

■ **Weltanschauungen im Gespräch: Religion in Computerspielen**

Gespräch

Di 30. November 2021

19:00-21:00 Uhr

Nicht wenige Computerspiele verarbeiten religiöse und weltanschauliche Motive, Bilder oder Figuren. Es gibt sogar Spiele mit explizit religiösem Inhalt. Wir fragen nach Hintergründen, positiven und negativen Einflüssen von Religion und Weltanschauung in Computerspielen. JL

· u.a. Dr. Thimo Zirpel, Religionswissenschaftler, ua

Kooperation:
· Zentrum Oekumene der Ev. Kirchen Hessen-Nassau und Kurhessen-Waldeck
· Stabstelle Weltanschauungsfragen, Bistum Mainz

Platzreservierung erforderlich
Eintritt frei

© Stock
© privat

© Thomas Eichler

■ Veto-Spielerinnen

Workshop

Fr 3. Dezember 2021

15:00-19:00 Uhr

Da ihnen vielfach fremde Rollen zugeschrieben werden, fragen viele Frauen in der katholischen Kirche neu: Wer sind wir? Was wollen wir erreichen? Einen Nachmittag lang soll es um eine Verge-wisserung und Positionierung gehen. DS

Kooperation:

· MHG-Frauengruppe im Bistum Limburg

Bitte anmelden:

s.koerber@bistumlimburg.de
Platzreservierung erforderlich

Eintritt frei

■ Einfach losgehen: über spazieren, streunen, wandern und Denkegehen

Soireé am Dom

Do 9. Dezember 2021

19:30-21:30 Uhr

Was ist gutes Reisen? Bertram Weißhaar ist davon überzeugt, dass das Spaziergehen neu entdeckt werden muss. Es kann neue Perspektiven eröffnen, die Denken und Handeln nachhaltig verändern. Zusammen mit Leonie Rohde leitet er das Projekt „Akademie LandPartie“. Das Ziel: übers Spazieren Stadt- und Landmenschen zusammen zu bringen. JL/GH

· Bertram Weisshaar,
Spaziergangswissenschaftler
· Leonie Rhode,
Landschaftsarchitektin

5 €/4 €



© FamilienMedia

■ Gebete der Menschheit Lesung, Impulse, Weltmusik

So 12. Dezember 2021

19:00-21:00 Uhr

Ort: Heilig Kreuz – Zentrum für christliche Meditation und Spiritualität

Die Liebe des Johannes, die Trauer von Fadwa, die Klage der Zulu: Gebete der Menschheit inspirieren zum Nachdenken über die eigene spirituelle Erfahrung und mögliche christliche Perspektiven. In der Weltmusik des Trios Blue Mango finden Klänge verschiedener Kulturen zusammen. Ein Abend der weiten Horizonte. JL

· Ina Werse-Wiskott, Violine
· Sansula, Glockenspiel
· Mohanad Almosli, Gitarre
· Pejman Jamilpanah, Tar,
Gesang
· Dr. Lisa Straßberger, Lesung

Kommentar:

· Dr. Christof May,
Domkapitular

Kooperation:

· Heilig Kreuz – Zentrum für christliche Meditation und Spiritualität

8 €

WIRTSCHAFT, SOZIALES, ZEITGESCHICHTE



I 971 komponierte John Lennon „Imagine“. Nicht nur die Melodie, auch der Text ist faszinierend und packend: „Imagine all the people living life in peace (...), no need for greed or hunger, a brotherhood of man. Imagine all the people sharing all the world ...“

(Stell dir vor, alle Menschen leben ihr Leben in Frieden, (...)) Keinen Grund für Gier oder Hunger, eine Menschheit in Geschwisterlichkeit. Stell dir vor, alle Menschen teilen sich die Welt ...“

50 Jahre später ist es dringlicher denn je, von einer befriedeten Welt nicht nur zu träumen oder sie sich vorzustellen. Sondern zu ihrer schnellstmöglichen Verwirklichung beizutragen.

Doch selbst das Vorstellen, das bloße Vorstellen, scheint heute in Zeiten der Pandemie und der Öko-Katastrophe schwierig zu sein. Darum versuchen wir mit unseren Bildungsangeboten gegen den Tunnelblick auf die Katastrophen unserer Zeit Möglichkeitsräume für ein gutes Leben

aufzutun. Zum Beispiel wenn am 11. September das Thema „Zukunft der Arbeit nach Corona“ am Arbeitspolitischen Thementag zur Bundestagswahl diskutiert wird, oder wenn am 15. September die Frage „Pillen vor die Säue – Können wir uns die Intensivtierhaltung noch leisten?“ gestellt wird.

„Erinnern, vergessen, verändern“, das ist unser Halbjahresthema. Geht es um die Verbrechen der Vergangenheit, seien es die Kolonialen oder die der NS-Zeit, fällt das Erinnern

manchmal schwer und das Vergessen leicht. Aber gerade hier bedarf es der Erinnerung für die Veränderung der Zukunft. Erinnern Sie sich mit uns bei der Tagung „War da was? – II. Täterschaft im und nach dem Nationalsozialismus“ am 8. und 9. Oktober, um zu erinnern, aber vor allem, um zu verändern.

Georg Horntrich
Daniela Kalscheuer
Thomas Wagner



AUGUST 2021

- 1.8. ■ **Mirko BonnÉ · Seeland Schneeland** · LiteraturLounge · 11:00 Uhr **45**
- 10.8. ■ **UnFASSbar** · Kunst und Religion · 16:00-17:00 Uhr · Liebighaus **47**
- 21.8. ■ **Wirken, solange wir können** · Spiritueller Thementag · 9:30-16:00 Uhr **7**
- 23.8. ■ **Atomwaffen abschaffen! – aber wie?** · Zur Bundestagswahl · 19:00-21:00 Uhr **29**
- 24.8. ■ **Bauer sucht Frau** · Kunst und Religion · 16:00-17:00 Uhr · Städtel Museum **47**
- 25.8. ■ **Identitätsspiel: Was bestimmt uns wirklich?** · DenkArt · Partizipativer Diskursraum · Mit: Dr. Mithu Sanyal · 19:30 Uhr **18**
- 26.8. ■ **Muslimisch & Vegan – Tierethik im Islam** · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr **7**
- 28.8. ■ **„Wie Zukunft gestaltet wird!“** · Pazifistischer Fachtag · 12:00-16:00 Uhr **29**

SEPTEMBER 2021

- 1.9.-1.12. ■ **Mythen um Götter und Heroen** · Kunst Online · Götterspeise **50**
- 1.9. ■ **An der Seite des Lebens – Assistierter Suizid?** · 20. Hospizseelsorgerat · 9:00-16:00 Uhr **19**
- 1.9. ■ **Otoo Adas Raum · Sharon Dodua** · ströbern – Das Festival · lesen und diskutieren **43**
- 1.9. ■ **Die Nachricht · Doris Knecht** · ströbern – Das Festival · lesen und diskutieren **43**
- 1.9. ■ **Das Patriarchat und seine Abschaffung · Rebekka Endler, Nicole Seifert** · ströbern – Das Festival · lesen und diskutieren **43**
- 2.9. ■ **Unverschäm! jüdisch · Barbara Honigmann, Levi Israel Ufferfilge** · ströbern – Das Festival · lesen und diskutieren **43**
- 2.9. ■ **Wir und die Anderen: Exil, Fremdheit, Solidarität. · Asal Dardan, Shida Bazyar** · ströbern – Das Festival · lesen und diskutieren **43**
- 2.9. ■ **Wirtschaft neu denken** · Buchpräsentation · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr **30**
- 3.9. ■ **Gesellschaft in der Literatur Wortmeldungen, gestromert · Kathrin Rögglä, Marion Poschmann** · ströbern – Das Festival · lesen und diskutieren **43**
- 3.9. ■ **Das Sterben schreiben · Gabriele von Arnim, Maren Würster** · ströbern – Das Festival · lesen und diskutieren **43**
- 3.9. ■ **Die Reise nach Maine · Matthias Nawrat** · ströbern – Das Festival **43**
- 3.9. ■ **Dag Hammarskjölds humanistisches Erbe** · Symposium · 14:00-17:00 Uhr **19**
- 4.9. ■ **Im ANFANG war der TRAUM. Über Traumdeutung und Individuation** · Thementag · 9:30-16:00 Uhr · Autorenlesung mit Patrick Roth: 13:00 Uhr **7**
- 4.9. ■ **Klasse & Kampf · Anke Stelling und Francis Seeck** · ströbern – Das Festival **43**
- 4.9. ■ **Angela Lehner · 2021** · ströbern – Das Festival · lesen und diskutieren **43**
- 4.9. ■ **Yevgeniy Bryeyer · Gestohlene Luft** · ströbern – Das Festival · lesen und diskutieren **43**
- 4.9. ■ **Von Raststätten und krummen Türmen – Eine Liebeserklärung an Unorte · Florian Werner und Charlotte van der Broeck** · ströbern – Das Festival **43**
- 5.9. ■ **Der forschende Blick · Mara-Daria Cojocaru und Eva Maria Leuenberger** · ströbern – Das Festival · lesen und diskutieren **44**
- 5.9. ■ **Daniel Birnbaum · Dr. B.** · LiteraturLounge · 11:00 Uhr **45**
- 5.9. ■ **Mein Lieblingstier heißt Winter · Ferdinand Schmalz** · ströbern – Das Festival **44**

- 5.9. ■ **Die Nilbelungen** · Felicitas Hoppe · siromern – Das Festival · lesen und diskutieren
- 6.9. ■ **Finanzwende jetzt! Schritte zu einer gerechten Welffinanzordnung!** · Forum · 19:00-21:00 Uhr
- 7.9. ■ **Rauchen schadet ihrer Gesundheit** · Kunst und Religion · 18:30-19:30 Uhr · Landesmuseum Wiesbaden
- 8.9. ■ **Gemeinwohlorientierte Bodenpolitik für Frankfurt** · Vorträge und Podien · 18:00-21:00 Uhr
- 9.9. ■ **Kinder der Ungleichheit** · Buchpräsentation · Soirée am Dom · 19:30-21:00 Uhr
- 10.9. ■ **Was brauchen Familien?** · Fachtag · 10:00-14:00 Uhr
- 11.9. ■ **Zukunft der Arbeit nach Corona** · Arbeitspolitischer Thementag · 10:00-16:00 Uhr
- 14.9. ■ **Wachs in den Händen** · Kunst und Religion · 16:00-17:00 Uhr · Liebighaus
- 14.9. ■ **Korankinder** · Kulturbrücke Kino · 18:30 Uhr
- 14.9. ■ **Gegenwart und Versteck – List und Trug** · Kunst Online · Am Tisch der Götter · 18:30-19:30 Uhr
- 14.9. ■ **Erzählen verbindet** · Erzählabend · 18:00-21:00 Uhr
- 15.9. ■ **„Pillen vor die Säue“** · Tierleid – Tierrechte · Podium · 19:00-21:00 Uhr
- 17.9. ■ **Ich bin dabei – Vielfalt in der Kommunal- und Bundespolitik?** · Podiumsdiskussion · 19:30-21:30 Uhr
- 19.9. ■ **Struwelpeter** · THEATER FÜR ALLE (ab 5 Jahren) · 15:00 Uhr · Löwenhof
- 20.9. ■ **Politik(er*innen) zur Stärkung von Diversität und Partizipation** · Podiumsdiskussion · 19:30-21:30 Uhr
- 22.9. ■ **Nachwirkende Vergangenheit** · Philosophie trifft Kunst · 18:00-19:00 Uhr · Museum für Kommunikation
- 22.9. ■ **„Haben Tiere Rechte und was folgt daraus?“** · Tierleid – Tierrechte · Seminar · 19:00-20:30 Uhr
- 23.9. ■ **Kein Örtchen. Nirgends** · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr
- 22.9.-7.10. ■ **Grün – Luft – Sonne. Modernismus in Łódź. Am Beispiel der Józef Montwiłł-Mirecki-Stieglung.** · Vernissage, 24.9. 18:00 Uhr · Online: 9.10.-31.12.2021
- 27.9. ■ **Beyond the Museum: Keine Restitution ohne Reparation. Keine Reparation ohne Rehabilitation** · Afrika Neu Denken 2021 · Konferenz · 16:00-20:30 Uhr
- 27.9. ■ **Wenn Eltern psychisch erkranken** · Lesung, Gespräch, Film · 18:30-21:00 Uhr
- 28.9. ■ **Unlimited** · Kunst und Religion · 16:00-17:00 Uhr · Städel Museum
- 28.9. ■ **Kelche** · Ding und Transzendenz · 19:00-20:00 Uhr · Sakristeum, Haus am Dom
- 28.9. ■ **Europa und die Religion** · Arbeit an Europa 3 · 19:30-21:00 Uhr
- 29.9. ■ **Gläubige Imperialisten** · Buchvorstellung, Diskussion · 19:30-21:30 Uhr
- 30.9. ■ **Versöhnung – Rückkehr ins Paradies?!** · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr

O K T O B E R 2 0 2 1

- 1.10. ■ **Vom Glück eines versöhnten Lebens** · Versöhnungstag · 9:30-16:00 Uhr · Exerzitienhaus Hofheim
- 2.10. ■ **ALL YOU NEED IS LESS** · Interdisziplinärer Thementag · 11:30-17:30 Uhr
- 4.,25.,29.10. ■ **Hans Küng: Christ sein** · Lesekreis Lebenskunst · 19:00-21:00 Uhr
- 4.10. ■ **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?** · Theaterachlese · 19:30-21:00 Uhr
- 5.10. ■ **300 Worte Deutsch** · Kulturbrücke Kino · 18:30 Uhr
- 5.10. ■ **Ereuchtet** · Kunst und Religion · 18:30-19:30 Uhr · Landesmuseum Wiesbaden
- 6.10. ■ **Die Kunst, unserer Sehnsucht zu folgen ...** · Buchvorstellung und Gespräch · 19:00-21:00 Uhr
- 6.10. ■ **Geliebter Führer! – Briefe an A.H.** · Lesung mit Musik · 19:30-21:30 Uhr · Bunker Friedberger Anlage
- 7.10. ■ **Umgedrehte Bedeutung** · Philosophie trifft Kunst · 19:00-20:00 Uhr · Städel
- 7.10. ■ **Vom Oppositionellen zum Minister** · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr
- 8.10. ■ **Wie geht es weiter?** · Synodaler Weg · Vortrag, Diskussion, Vernetzung · 19:00 Uhr
- 8.+9.10. ■ **War da was? – II** · Tagung · 8.10.: 19:00-22:00 Uhr · 9.10.: 9:30-17:00 Uhr

10.10.	■ HAGIOS – Gesungenes Gebet. Erfüllter Raum. · Mitsing-Tag · 10:00-17:00 Uhr	11
10.10.	■ HAGIOS-Liederabend · 19:30-21:00 Uhr · Bartholomäus-Dom	11
12.10.	■ Jagdsaison · Kunst und Religion · 16:00-17:00 Uhr · Liebighaus	47
12.10.	■ Leuchter · Ding und Transzendenz · 19:00-20:00 Uhr · Sakristeum, Haus am Dom	10
17.10.-7.11.	■ Mein Bild zum Buch – Hessische Literatur im Fokus · Ausstellung	44
17.10.-7.11.	■ Coastal Conversations · Ausstellung · Buchmesse Frankfurt – Gasland Kanada	44
17.10.	■ Emily Carr: Klee Wyck – Die, die lacht · Literaturlouge · 11:00-12:30 Uhr	45
19.10.	■ Baden gehen · Kunst und Religion Spezial · 16:00-17:00 Uhr · Städel Museum	49
19.10.	■ Sehnsucht nach Ferne – Sehnsucht nach Nähe · Kunst Online · Am Tisch der Götter · 18:30-19:30 Uhr	51
20.-23.10.	■ open books · Aktuelle Sachbücher · je 16:00, 18:00, 20:00 Uhr	45
24.10.	■ Lizzie Doron · Was wäre wenn · Literaturlouge · 11:00 Uhr	45
25.10.	■ Religiöser Antisemitismus in Christentum und Islam · Fachtag · 9:30-17:00 Uhr	12
25.10.	■ Im Namen des Fortschritts. · fern: welt: nah 11 · Dokumentarfilm · 19:00 Uhr	36
26.10.	■ still bewegt · Kunst und Religion · 16:00-17:00 Uhr · Städel Museum	47
26.10., 9., 23.11.	■ Kraftquellen für gutes Unterrichten · Workshop · 19:00-21:00 Uhr	37
26.10.	■ Jazz gegen Apartheid · Konzert · 19:30-21:30 Uhr	37
27.10.	■ Politische und wirtschaftliche Beziehungen zwischen der EU und China · Podium · 19:00-21:00 Uhr	37
28.10.	■ „Veränderung“ ... rabbinisch gesehen · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	12
NOVEMBER 2021		
1.11.	■ Gottils beten · Buchpräsentation im Disput · 19:00-21:00 Uhr	12
2., 10., 17., 23.11.	■ Religion und Freiheit · Seminar · 18:00-20:00 Uhr	13
2.11.	■ Bildungsgerechtigkeit in einer digitalisierten Welt · Podiumsdiskussion · 18-21 Uhr	23
2.11.	■ Farbgewebe · Kunst und Religion · 18:30-19:30 Uhr · Landesmuseum Wiesbaden	48
2.11.	■ Yvonne – die Burgunderprinzessin · Theaternachlese · 19:30-21:00 Uhr	46
3.11.	■ In Kauf genommenes Vergessen · Philosophie trifft Kunst · 18:00-19:00 Uhr · Museum für Kommunikation	9
3.11.	■ Ökumenischer Betriebsräte-Empfang 2021 · 18:00-21:00 Uhr	38
3.11.	■ Identitätsfalle: Wer grenzt wen aus? · DenkArt · Partizipativer Diskursraum · Mit: Prof. Dr. Stephan Lessenich · 19:30 Uhr	18
4.11.	■ Social Entrepreneurship – mehr als Unternehmertum · Forum Wirtschaft · 18:00-21:00 Uhr	38
4.11.	■ Wer hat Angst vor Virginia Woolf? · Theaternachlese · 19:30-21:00 Uhr	46
6.11.	■ Schöpfung: die tiefe Verbundenheit oder der Große Segen? · Buddhistisch-Christlicher Thementag · 9:00-17:00 Uhr	13
7.11.	■ Bachtyar Ali · Mein Onkel, den der Wind mitnahm · Literaturlouge · 11:00 Uhr	46
8.11.	■ Fair Finance Week 2021 · Eröffnungabend · 19:30-21:30 Uhr	38
9.11.	■ Liturgische Farben · Ding und Transzendenz · 19:00-20:00 Uhr	10
9.11.	■ hart gestorben, weich gebetet · Kunst und Religion · 16:00-17:00 Uhr · Liebighaus	47
9.11.	■ Glück ist eine leichte Dirne ... · musikalisch-literarisches Porträt · 19:30 Uhr	45
11.11.	■ Unerwartete Wendung · Philosophie trifft Kunst · 19:00-20:00 Uhr · Städel	9
11.11.	■ Schöner streiten · Frankfurter Paartage · Vortrag · 19:30-21:00 Uhr	23
11.11.	■ Nachhaltiger Frieden braucht Kontemplation. Zwei Nennen erzählen · Buddhistisch-Christliches Dialogforum · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	14
13.11.	■ FREE · Fotoausstellung · 12.11.: Vernissage · 19 Uhr · 18.1.22: Finissage · 19 Uhr	24
15.11.	■ A House in Pieces · fern: welt: nah 11 · Dokumentarfilm · 19:00 Uhr	36
16.11.	■ Alles gleichberechtigt? – alles paradox! · Frankfurter Paartage · Vortrag · 19:30-21:00 Uhr	24
17.11.	■ Symbiosen · Allerheiligen · 19:30-20:30 Uhr · KunstKulturKirche	49

18.11.- 2.12.	■ Zwischen Raserei und Stillstand · Philosophische Streifzüge · 16:45-17:30 Uhr + 17:45-18:30 Uhr · Museum Sinclairhaus Bad Homburg	49
18.11.	■ Der innere Raum · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	24
19.11.	■ Erinnern und vergessen – psychoanalytisch und religiös gedeutet · Diskussion · 19:30-21:30 Uhr	25
21.11.	■ Eva Demski und Bernd Loebe · Lesenswert · LiteraturLounge · 11:00 Uhr	46
22.11.	■ John Rawls – Denker eines neuen Universalismus · 19:00-21:00 Uhr	39
22.11.	■ Investments in Afrika · Podiumsdiskussion · 19:00-21:00 Uhr	39
23.11.	■ Schmerzensfrau · Kunst und Religion · 16:00-17:00 Uhr · Städel Museum	47
24.11.	■ Wie (un)demokratisch ist die Polizei? · Podiumsdiskussion · 19:00-21:00 Uhr	39
24.11.	■ Mythen · Allerheiligen · 19:30-20:30 Uhr · KunstKulturKirche	49
25.11.	■ Totengräber der Republik? – Rechtskatholizismus · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	39
26.11.	■ Ruhe finden – Lyrik und Lieder zur Nacht · Lesung und Musik · 19:00-21:00 Uhr	25
27.11.	■ Ein Gang durch religiöse Welten · Theologischer Thementag · 10:00-16:00 Uhr	14
28.11.	■ Patrilinäre Geschichten · Buchvorstellung, Podiumsgespräch, Austausch · 11:00-16:00 Uhr	40
29.11.	■ Tödliche Hilfe · fern: welt: nah 11 · Dokumentarfilm · 19:00 Uhr	36
30.11.	■ Körperlichkeit, Kraft und Kultivierung · Kunst Online · Am Tisch der Götter · 18:30-19:30 Uhr	51
30.11.	■ Religion in Computerspielen · Gespräch · 19:00-21:00 Uhr	25
30.11.	■ Koloniale Bilderwelten? · Fernsehworkshop · 19:30-21:30 Uhr	40
DEZEMBER 2021		
2.12.	■ Identitätsraub: Wer darf über wen sprechen? · DenkArt · Partizipativer Diskursraum · Dr. Emilia Z. Roig · 19:30 Uhr	18
2.12.	■ Deutsche Krieger · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	40
3.12.	■ Veto-Spielerinnen · Workshop · 15:00-19:00 Uhr	26
3.12.	■ Graphic Novel – Beate und Serge Klarfeld: Die Nazijäger · Präsentation, Gespräch · 19:00-20:15 Uhr	45
5.12.	■ Eva Rossmann · Vom schönen Schein · LiteraturLounge · 11:00 Uhr	46
7.12.	■ Eltern haften für ihre Kinder · Kunst und Religion · 18:30-19:30 Uhr · Landesmuseum Wiesbaden	48
7.12.	■ Nur eine Frau · Kulturbrücke Kino · 18:30 Uhr	15
9.12.	■ Einfach losgehen: über spazieren, streunen, wandern und Denkegehen · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	26
9.12.	■ Gebräuter Raum · Liturgie und Kunst · 19:30-21:00 Uhr · St. Leonhard	50
12.12.	■ Gebete der Menschheit – Lesung, Impulse, Weltmusik · Tag für die Literatur und Musik · 19:00-21:00 Uhr · Heilig Kreuz	26
13.12.	■ Decolize chocolate 2 · fern: welt: nah 11 · Dokumentarfilm · 19:00 Uhr	36
14.12.	■ Goldlöckchen · Kunst und Religion · 16:00-17:00 Uhr · Liebighaus	47
16.12.	■ Die Einsamkeit des modernen Menschen · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	40
21.12.	■ Pfui Teufel! · Kunst und Religion · 16:00-17:00 Uhr · Städel Museum	48
26.12.	■ vorher-nachher · Kunst und Religion · 16:00-17:00 Uhr · Städel Museum	48
VORSCHAU 2022		
18.1.	■ Reise zu sich selbst · Kunst Online · Am Tisch der Götter · 18:30-19:30 Uhr	51
12.-19.3.	■ Spirituelle Kraftorte in Andalusien · 8-tägige Flugreise	14



© iStock



© PantherMedia

■ **Atomwaffen abschaffen! – aber wie?**

Podium zur Bundestagswahl
Mo 23. August 2021
19:00-21:00 Uhr

Atombomben sind die zerstörerischsten aller Massenvernichtungswaffen. Seit dem 22. Januar, dem Inkrafttreten des UN-Vertrags für ein Verbot von Atomwaffen, sind sie völkerrechtlich verboten und geächtet. TW

- Agnieszka Brugger, MdB Bündnis 90/Die Grünen
- Karl-Heinz Brunner, MdB SPD
- Kathrin Vogler, MdB Linke
- Andreas Nick, MdB, CDU

- Thomas Carl Schwoerer, Deutsche Friedensgesellschaft
- Vereinigte Kriegsdienstgegner*innen

Moderation:
· Elisa Rheinheimer, Journalistin, Wiesbaden

Kooperation:
· Deutsche Friedensgesellschaft/Vereinigte Kriegsdienstgegner*innen Frankfurt
· pax christi Rhein-Main, Regionalverband Limburg-Mainz

Bitte anmelden:
friedensarbeiter@pax-christi.de
Eintritt frei

■ **„Wie Zukunft gestaltet wird!“**

Gewaltfrei unterwegs für eine Welt ohne Gewalt, Unrecht und Ungleichheit
Drei biografische Zugänge Pazifistischer Fachtag aus Anlass Gedenken des Kriegsbegins am 1.9.1939
Sa 28. August 2021
12:00-16:00 Uhr

Drei Menschen leben für Frieden und Versöhnung. „Wie Zukunft gestaltet wird“ gibt ihnen einen Ort und eine Zeit von ihrem gewaltfreien Engagement, von ihren beharrlichen Kämpfen im Großen wie im Kleinen, für Gerechtigkeit und Frieden zu erzählen. Drei

Mutmacher*innen für eine gerechtere, friedvollere und nachhaltige Welt mit Zukunft.

TW

- Prof. Dr. Eugen Drewermann, Therapeut und Theologe, Paderborn
- Alois Bauer, Referent für Friedensarbeit im Bistum Mainz
- Elena Rother, Ex-Friedensdienstleisterin, Bildungsreferentin bei der Initiative Christen für Europa e.V., Dresden

Kooperation:
· pax christi Rhein Main, Regionalverb. Limburg-Mainz

Platzreservierung erforderlich
Eintritt frei



© Publik-Forum Edition



© privat



© iStock

■ **Wirtschaft neu denken**

Buchpräsentation
Soirée am Dom
Do 2. September 2021
19:30-21:30 Uhr

Immer mehr und möglichst billig: dieses Wirtschaften zerstört die Welt. Was Politik, Wirtschaft und Verbraucher jetzt ändern sollten und könnten – der Dirks-Preisträger 2021 Wolfgang Kessler macht dazu Vorschläge in seinem neuen Buch „Macht Wirtschaft! – Ökonomie verstehen – und verändern“. TW

Dr. Wolfgang Kessler

- Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ, Jesuit, Wirtschaftsethiker, Ludwigshafen
- Dr. Wolfgang Kessler, Wirtschaftspublizist, Rosdorf
- Ingrid Reidt, Betriebsseelsorgerin im Bistum Mainz, Rüsselsheim

Kooperation:

- Leseinitiative Publik-Forum e.V., Oberursel

5 €/4 €

■ **Finanzwende jetzt! Schritte zu einer gerechten Weltfinanzordnung!**

Forum Globale Gerechtigkeit zur Bundestagswahl
Mo 6. September 2021
19:00-21:00 Uhr

Die Corona-Pandemie wirkt als Ungleichheitsvirus. Die Krise führt zu wachsenden sozialen Verwerfungen und zeigt, wie sehr das globale Finanz- und Wirtschaftssystem diese Ungleichheiten vertieft. TW

- Dr. Christoph Hoffmann, MdB, FDP
- Uwe Kekeritz, MdB, Bündnis 90/Die Grünen

- Dr. Bärbel Kofler, MdB, SPD
- Eva-Maria Schreiber, MdB, Die Linke
- Volkmar Klein, MdB, CDU
- Dr. Gerhard Schick, Bürgerbewegung Finanzwende e.V.
- Kristina Rehbein, „Erlassjahr.de“

Moderation:

- Tobias Schwab, Frankfurter Rundschau

Kooperation:

- Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen (EPN)
- Frankfurter Rundschau

Platzreservierung erforderlich
Eintritt frei



■ Gemeinwohlorientierte Bodenpolitik für Frankfurt

Vorträge und Podien
Mi 8. September 2021
18:00-21:00 Uhr

Die Immobilienpreise und Mieten in Frankfurt knallen weiter durch die Decke! Welche Relevanz hat die Eigentumsfrage von Grund und Boden für eine gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung? Welche kommunalen Handlungsmöglichkeiten für eine gemeinwohlorientierte Bodenpolitik gibt es? TW

· Ulrich Caspar, Präsident der Industrie- und Handelskammer Frankfurt

- Prof. Dr. Gustav Horn, Institut für Sozioökonomie der Uni Duisburg-Essen
- Mike Josef, Planungsdezernent der Stadt Frankfurt
- Stefan Reiß-Schmidt, ehem. Hauptabteilungsleiter Stadtentwicklung, München
- Ricarda Pätzold, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin
- Philipp Jacks, DGB-Frankfurt

Kooperation:

- Sozialpolitische Offensive Frankfurt
- Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN

Platzreservierung erforderlich
Eintritt frei

© iStock
© Campus Verlag



■ Kinder der Ungleichheit Zur Generation Corona oder wie sich die Gesellschaft ihrer Zukunft beraubt

Buchpräsentation
Soirée am Dom
Do 9. September 2021
19:30-21:00 Uhr

Wie keine Generation vor ihr ist die Gruppe der heutigen Kinder in Deutschland sozial tief gespalten. Die Pandemie vertieft Armutsrisiken und die sozialen Polarisierungen. Was kann politisch dagegen getan werden? TW



© iStock

- Dr. Carolin Butterwegge, Armutsforscherin, Politikerin, Köln
- Prof. Dr. Christoph Butterwegge, Armutsforscher, Köln
- Saskia Esken MdB, Bundesvorsitzende SPD, Calw
- Janine Wissler MdB, Bundesvorsitzende „Die Linke“, Frankfurt
- Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn MdB, Bündnis 90/ Die Grünen, Frankfurt

Moderation:

- Stephan Hebel, Frankfurter Rundschau

Kooperation:

- Campus-Verlag, Frankfurt

Platzreservierung erforderlich
Eintritt frei



■ Was brauchen Familien? Familienpolitische Leistungen und Teilhabe von Familien mit Migrationsgeschichte

Fachtag

Fr 10. September 2021

10:00-14:00 Uhr

Kennen alle Familien die staatlichen Familienleistungen? Wer hat Anspruch auf welche Leistungen – und welche Rolle spielen dabei Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsstatus?

DK

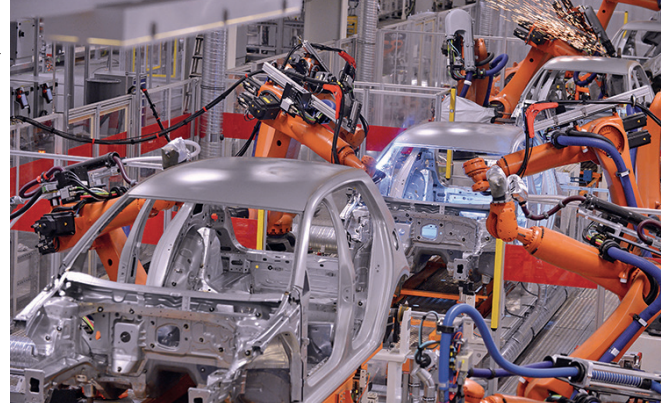
· Claudius Voigt, GGUA Flüchtlingshilfe

Kooperation:

· Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.

Platzreservierung erforderlich

Eintritt frei



■ Zukunft der Arbeit nach Corona

Arbeitspolitischer Thementag

zur Bundestagswahl

Sa 11. September 2021

10:00-16:00 Uhr

Die Coronakrise birgt auch arbeitspolitische Chancen: Home Office, faire Lieferketten, Viertagewoche, Sorgearbeit vor Industriearbeit, erweiterte Arbeitnehmer*rechte, Wirtschaftsdemokratie, Aufwertung der Pflege, digitalisiertes Arbeiten, Grundeinkommen, nachhaltig-tariflich gesicherte Arbeit statt prekäre Ausbeutung, wie zum Beispiel in der

Fleischindustrie. Der Corona-Kapitalismus ist kein Schicksal. Es braucht eine demokratische Offensive in der Arbeitswelt, die die Chancen einer deutlichen Stärkung der Mitbestimmung der Beschäftigten umsetzt. Mehr soziale Sicherheit und Solidarität sind gefragt, gerechtere Besteuerung von Kapital und Arbeit und ein Ausbau des Genossenschaftswesens. Bei all dem kann ein christliches Menschenbild Orientierung geben, die die christliche Gesellschaftsethik bietet: Der Mensch ist und bleibt ein soziales Wesen.

TW

- Dr. Detlef Gerst, Industriegewerkschaft IG Metall Bundesvorstand
- Simon Reiners, Nell-Breuning-Institut an der PTH Sankt Georgen
- Prof. Dr. Ansgar Kreuzer, Theologe, Universität Giessen
- Dr. Achim Kessler, MdB, Die Linke
- Kaweh Mansoori, SPD
- Konrad Nagel-Strotmann, KAB-Paderborn
- Dirk Pollert, Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e.V, Frankfurt
- Axel Kaufmann, CDU
- Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn, MdB, Bündnis 90/ Die Grünen

Kooperation:

· Katholische Arbeitnehmer-Bewegung im Bistum Limburg (KAB)

15 €/10 €

TIERLEID – TIERRECHTE

■ „Pillen vor die Säue“ Können wir uns die Intensiv- tierhaltung noch leisten?

Podium

Mi 15. September 2021

19:00-21:00 Uhr

Im vorigen Jahr standen für ein paar Wochen die Zustände in den Schlachtfabriken in der Kritik. Doch das Schlachten ist „nur“ eine Station in der Wertschöpfungskette, davor stehen etliche andere problematische Praktiken wie der Import von Tierfutter (Soja aus Brasilien), die zu dichte Haltung von Tieren, die massenweise Antibiotika bekommen. Gülle und Überdüngung gefährden das Grundwasser und führen an der Mündung der Flüsse zu Todeszonen im Meer. Der Export von Fleisch zerstört die lokalen Märkte, z.B. in Afrika. GH



© Peter Horntrich

- Dr. Rupert Ebner, Autor von „Pillen vor die Säue“,
- Dr. Madeleine Martin, Tierschutzbeauftragte des Landes Hessen
- Anton de Bruyn, Chefkoch, Emma Metzler

Kooperation:

- Slow Food
- Ernährungsrat Frankfurt

5 €/4 €

■ „Haben Tiere Rechte und was folgt daraus?“

Seminar

Mi 22. September 2021

19:00-20:30 Uhr

Folgetermine werden beim ersten Treffen vereinbart.

Die Literaturliste gibt es bei der Anmeldung:

g.horntrich@bistumlimburg.de;

Bei Bedarf digital

Max. 18 TN

20 €/10 €

GH

■ Politik(er*innen) zur Stärkung von Diversität und Partizipation

Podiumsdiskussion

Mo 20. September 2021

19:30-21:30 Uhr

Am 26. September ist Bundestagswahl. Schwarze Politiker*innen sprechen über ihre individuellen und vielfältigen politischen Angebote und auch über die gleichberechtigte politische Teilhabe und Partizipation aller Menschen. Die Diskussion wird von der Verwirklichung der SDG 16, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen sowie der zentralen politischen Forderung „Demokratie jetzt – Wahlrecht für alle!“ geprägt sein. DK

Kooperation:

- Ubuntu Haus
- Nepali Samaj e.V./EPN Hessen

Platzreservierung erforderlich
Eintritt frei



Fundacja Urban Forms, Foto: Michał Rzepnikowski

■ **Grün – Luft – Sonne.
Modernismus in Łódź.
Am Beispiel der Józef
Montwiłł-Mirecki-Siedlung.**

Ausstellung
22. Sept. - 7. Oktober 2021
Online
9. Okt. - 31. Dezember 2021

■ **Vernissage**

Fr 24. September 2021
18:00 Uhr

Die Józef Montwiłł-Mirecki Siedlung – dass ein moderner Wohnkomplex sowohl sozial nützlich, funktionell als auch ästhetisch interessant sein kann, dessen Konzeption auch im Frankfurt der Zwischenkriegszeit diskutiert wurde. Die Ausstellung präsentiert die

Siedlung in ihrem doppelten Kontext: Dem historischen – die Architektur, die Menschen, die soziale Dimension des Modernismus, sowie dem zeitgenössischen – die Rezeption und Bedeutung der Errungenschaften der Zwischenkriegszeit für die heutigen Bewohner der Siedlung.

Organisation:

· Urban Forms Foundation,
Łódź

Kooperation:

· Förderverein der Polnischen Schule Eschborn bei Frankfurt/Main e.V.

Schirmherrschaft:

· Polnisches Institut Düsseldorf
· Polnisches Institut Berlin

Finanzielle Unterstützung:

· A. Mickiewicz Institut, Warschau; Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit

Platzreservierung erforderlich

Vernissage: Eintritt frei



© Jörg Bensch/Träger*innenkreis AND

■ **Beyond the Museum:
Keine Restitution ohne
Reparation. Keine Reparation
ohne Rehabilitation.**

Afrika Neu Denken 2021
Konferenz
Mo 27. September 2021
16:00-20:30 Uhr

Der Kampf für Gerechtigkeit angesichts der kolonialen Verbrechen der Bundesrepublik dauert an. Die Ausbeutung und Vernichtung der Körper und des Lebens der Kolonialisierten gingen einher mit dem Raub von „Kulturgütern“ und Gebeinen, deren überwältigende Mehrheit bis dato nicht restituiert wurde.

Afrika neu denken möchte dazu beitragen, die Auseinandersetzungen um geraubte „Objekte“ von Kulturalismus und Folklorismus zu befreien. Stattdessen müssen sie in einen Kontext gestellt werden, der für die vergifteten Afrika-Europa-Beziehungen heilsam sein kann: Reparationen und Rehabilitation sind angesichts gebrochener Traditionen, gefährdetem Wissen und negiertem Subjektsein unerlässlich. DK

Kooperation:

· Träger*innenkreis AND
· Diaspora

Platzreservierung erforderlich

Eintritt frei



© Campus Verlag

■ Gläubige Imperialisten Katholische Mission in Deutschland und Ostafrika (1830-1960)

Buchvorstellung, Diskussion
Mi 29. September 2021
19:30-21:30 Uhr

Katholische Mission und ihre Idee der „christlichen Zivilisierung“ waren zentrale Bestandteile des Kolonialismus in Ostafrika und der Welt. Vor Ort stützten sie koloniale Herrschaft und bauten besonders das koloniale Bildungswesen mit auf. Michael Sievernich diskutiert mit ihm die Nachwirkungen katholischer Mission bis heute.

DK

- PD Dr. Richard Hölzl, Georg-August-Universität Göttingen
- Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Sievernich SJ

5 €/4 €

■ Geliebter Führer! – Briefe an A.H.

Lesung mit Musik
Mi 6. Oktober 2021
19:30-21:30 Uhr
Hochbunker
Friedberger Anlage 5

Hitler war, wenn man so will, nicht nur selbsternannter Führer, sondern ein Popstar seiner Zeit. Die „Volksgenossen“ schrieben ihrem Führer regelmäßig „Fanpost“. Vor allem aber offenbarten diese Zeiteugnisse, welche große Bewunderung und Verehrung sich Adolf Hitler sicher sein konnte. DK

- Franziska Junge, Lesung
- Uwe Oberg, Klavier und Percussion

Kooperation:

- Samuel Weinberger

Bitte anmelden:

hausamdom@bistumlimburg.de
15 €/12 €



© Markus Meckel

■ Vom Oppositionellen zum Minister

Soirée am Dom
Do 7. Oktober 2021
19:30-21:30 Uhr

Markus Meckel war der letzte Außenminister der DDR, gründete am 7. Oktober 1989 mit anderen die sozialdemokratische Partei der DDR (SDP). Als Vertreter der ersten frei gewählten Volkskammer nahm er an den Zwei-plus-Vier-Gesprächen teil. Er war Delegierter der Ökumenischen Versammlung „Frieden – Gerechtigkeit – Bewahrung der Schöpfung“. Bis heute engagiert er sich für die Demokratieförderung und grenzüberschreitende Versöhnung. GH

- Markus Meckel

5 €/4 €

■ War da was? – II Vom Umgang mit national- sozialistischer Täterschaft nach 1945 in Frankfurt am Main

Tagung
Fr 8. Oktober 2021
19:00-22:00 Uhr
Sa 9. Oktober 2021
9:30-17:00 Uhr

Nach 1945 blieben auch in Frankfurt am Main viele Unterstützer und Anhänger des Nationalsozialismus unbehelligt. Wie kann eine Aufarbeitung von Verantwortung und Mitwisserschaft mehr als 70 Jahre danach gelingen? Dieser und weiteren Fragen möchte das Frankfurter Netzwerk Erinnerungskultur, ein Bündnis unterschiedlicher Initiativen, nachgehen. DK

Kooperation:

- Netzwerk Erinnerungskultur Frankfurt am Main

20 €/10 € für beide Tage



© Gordian Troeller und Marie-Claude Deffarge



© Manuel Domes



© medico, csm



© fairafric

25.10.-13.12.21
fern.welt.nah^{ent}
www.fern-welt-nah.de

ENTWICKLUNGSPOLITISCHE
 FILM- UND DISKUSSIONSREIHE
 fern: welt: nah 11

Beginn jeweils 19:00 Uhr
www.fern-welt-nah.de

Verschiedene Eine Welt Akteur*innen laden wir zu Film und Diskussion mit Gästen ein. An vier Abenden werden gesellschaftliche Herausforderungen kritisch beleuchtet, alternative Produktionsmodelle aufgezeigt und über globalen transformativen Wandel diskutiert.

Coronabedingt ist eine Anmeldung erforderlich unter:
cristina.valdivia@epn-hessen.de
 Eintritt frei

■ Im Namen des Fortschritts. Kein Respekt vor heiligen Kühen ...

Mo 25. Oktober 2021
 Dokumentarfilm (1976)
 von Gordian Troeller
 und Marie-Claude Deffarge
 Anschl. Gespräch mit
 Dr. Ingrid Becker-Ross-Troeller

Vor 50 Jahren setzte sich Ivan Illich, Vordenker der Postwachstumsökonomie, kritisch mit den „Segnungen“ des modernen Fortschritts auseinander, mit denen die „Entwicklungsländer“ bedacht werden sollten.

■ A House in Pieces

Mo 15. November 2021
 Dokumentarfilm (2020) von
 Jean Claire Dy, Manuel Domes
 Anschl. Gespräch mit Manuel
 Domes, Dr. Peter Kreuzer und
 Gästen der Abteilung Welt-
 kirche Limburg

Die Niederschlagung des islamistischen Aufstandes in der Stadt Marawi/Mindanao durch die philippinische Armee im Sommer 2017 trieb fast eine halbe Million Menschen in die Flucht. Von einem Großteil der „Islamic City of Marawi“ blieben nur Ruinen.

■ Tödliche Hilfe

Mo 29. November 2021
 Dokumentarfilm (2013)
 von Raoul Peck
 Anschl. Gespräch und
 Diskussion mit Katja Maurer
 von medico international

Der haitianische Filmemacher Raoul Peck begleitete die Hilfsbemühungen nach dem verheerenden Erdbeben in Haiti. Der Film bezeugt die Beharrungskräfte kolonialer Denkmalsart.

■ Decolonize chocolate 2

Mo 13. Dezember 2021
 Dokumentarfilm (2020)
 von fairafric GmbH
 Anschl. Gespräch mit fairafric
 und Verkostung von Fair-Trade-
 Schokolade

Auf dem Gelände von Yayra Glover Ltd. steht die neue Schokoladenfabrik von fairafric Ghana und produziert mehrere zehntausend bio-faire Schokoladentafeln pro Tag. Dadurch entstehen vom Anbau bis zur Verpackung unzählige neue Arbeitsplätze für Jung und Alt. Die Wertschöpfung bleibt im Land!

Kooperation:

- Entwicklungspolitisches Netzwerk
- Hessen e.V. (EPN Hessen)

TW



© Pixabay

■ Kraftquellen für gutes Unterrichten

Ein Workshop für Lehrer*innen über drei Abende:
26. Oktober,
9., 23. November 2021
je dienstags, 19:00-21:00 Uhr

Die Corona-Pandemie bringt für Schüler*innen wie Lehrer*innen eine hohe Belastung mit sich und bleibt eine Herausforderung für die Bildung. Vieles wird neu und digital; vieles soll jetzt nachgeholt und aufgearbeitet werden. Gerade hier stellen wir die Frage nach den persönlichen wie fachlichen Ressourcen für gutes Unterrichten und lassen uns von Vorschlägen verschiedener spiritueller Wege und von

wissenschaftlichen Erkenntnissen (Positive Psychologie, Mind-Body-Medizin) anregen, um dann gemeinsam das Potential der Achtsamkeit und des Embodiment zu erkunden und umzusetzen. TW

· Vera Kaltwasser, Oberstudienrätin, Theaterpädagogin, Autorin, MBSR- und Qigong-Lehrerin, tätig in der hessischen Lehrer*innen-Fortbildung

Kooperation:
· Amt für katholische Religionspädagogik Frankfurt

Bitte anmelden:
relpaed.frankfurt@bistumlimburg.de
30 €

■ Jazz gegen Apartheid

Konzert
Di 26. Oktober 2021
19:30-21:30 Uhr

Kreativ und engagiert entwickelten Exilsüdafrikaner ihre avantgardistische Musik in Europa. Der Komponist Johnny Dyani porträtierte als musikalischer Chronist seine Zeitgenossen. Diese Porträts von Musikern und Befreiungskämpfern wie Steve Biko, Nick Moyake und Mandela werden mit der Fotografie von Jürgen Schadeberg zu einem Gesamtkunstwerk zusammengeführt. DK

Besetzung: Doppelquartett u.a.

- Claude Deppa (tp)
- Daniel Guggenheim (ts)
- John Edwards (b)
- Christopher Dell (vib)
- Makaya Ntshoko (dr)
- Christian Lillinger (dr)

Kooperation:
· Kultur im Ghetto e.V.

15 €/12 €

© Pixabay



■ Politische und wirtschaftliche Beziehungen zwischen der EU und China

Podium
Mi 27. Oktober 2021
19:00-21:00 Uhr

Kurz vor dem Ende der deutschen EU-Ratspräsidentschaft haben die EU und China für viele sehr überraschend schließlich den Abschluss der jahrelangen Verhandlungen über das EU-China-Investitionsabkommen verkündet. Im März 2021 verhängte die EU Sanktionen gegen China aufgrund von schweren Menschenrechtsverletzungen in Xinjiang. China reagierte umgehend mit asymmetrischen Gegensanktionen, woraufhin das EU Parlament den Rati-



fizierungsprozess des Abkommens stoppte. Es ist an der Zeit, die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zu China neu zu bewerten. GH

· Reinhard Bütikofer, MdEP und Vorsitzender der China-Delegation des EP

Kooperation:

· Heinrich-Böll-Stiftung Hessen

Kostenloser Livestream

© pixabay



© iStock

■ Ökumenischer Betriebsräte-Empfang 2021

Mi 3. November 2021
18:00-21:00 Uhr

In diesem Jahr lädt die Ev. Stadtkirche in die Ev. Akademie zum jährlichen Empfang für Betriebs-, Personalräte und Jugendvertretungen ein. Thema ist: „Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Solidarität in und nach der Corona-Krise“. Der neue Direktor des Sozialwissenschaftlichen Institutes der EKD, Prof. Dr. Georg Lämmlin, wird dazu sprechen.

TW

Kooperation:

· Pfarrstelle für Gesellschaftliche Verantwortung beim evangelischen Stadtdekanat Frankfurt-Offenbach

Bitte anmelden:

gunter.volz@ek-ffm-of.de

Eintritt frei

■ Social Entrepreneurship – mehr als Unternehmertum

Forum Wirtschaft
4. November 2021
18:00-21:00 Uhr

Social Entrepreneurship ist die Königsdisziplin des Unternehmertums, weil mehr als nur der Gewinn im Mittelpunkt steht. Sie berührt mit neuen Ideen die Schnittstellen zu Wohlfahrt, Wirtschaft und den Rahmenbedingungen für neue soziale und ökologische Wirtschaftsmodelle. GH

· Dr. Georg Bätzing, Bischof von Limburg
· Gaby Hagmans, Caritasdirektorin, Frankfurt
· Michael Wunsch
· Patrick Mijns, Villa Gründergeist

Kooperation:

· Sozialpolitischer Arbeitskreis im Bistum Limburg

Teilnahme auf persönliche Einladung:
g.horntrich@bistumlimburg.de



© iStock

■ Fair Finance Week 2021

Eröffnungsabend
Mo 8. November 2021
19:30-21:30 Uhr

Das Finanzwesen ist im Wandel. Unter der Überschrift der Großen Transformation werden grüne und nachhaltige Investitionsmöglichkeiten angeboten. Private Geldanlagen sollen den Wandel zu einer nachhaltigen Gesellschaft fördern. Doch wieviel davon ist wirklich zukunftsorientiert und auf Wirkung ausgerichtet? Was ist doch eher Green-Washing? TW

Kooperation:

Fair Finance Network Frankfurt

Bitte anmelden:

veranstaltung@triodos.de

Eintritt frei



© Wikipedia

John Rawls

■ **John Rawls – Denker eines neuen Universalismus**

Mo 22. November 2021
19:00-21:00 Uhr

Vor 100 Jahren wurde der Philosoph John Rawls geboren und vor 50 Jahren erschien seine „Theorie der Gerechtigkeit“. Damit aktualisierte Rawls Immanuel Kants Gerechtigkeitsverständnis ins Soziale. Zwei Philosophen unserer Tage schöpfen das philosophische Erbe von Rawls im Dialog für unsere aktuellen Identitätsdiskurse.

TW

- Prof. Dr. Otfried Höffe, Universität Tübingen
- Prof. Dr. Rainer Forst, Goethe-Universität Frankfurt

5 €/4 €



© iStock

■ **Investments in Afrika**

Podiumsdiskussion
Mo 22. November 2021
19:00-21:00 Uhr

Bisher wurde in Afrika investiert, um an Rohstoffe zu kommen. Negative Begleiterscheinungen auf Mensch und Umwelt waren eher die Regel. Die eigentliche Herausforderung besteht darin, Infrastruktur so aufzubauen, dass die lokale Wirtschaft und die Menschen vor Ort den größten Gewinn haben. Das geht nur auf Augenhöhe. GH

- Kooperation:
- CRIC e.V.; Frankfurter finanzethisches Forum

5 €/4 €



© iStock

■ **Wie (un)demokratisch ist die Polizei?**

Podiumsdiskussion
Mi 24. November 2021
19:00-21:00 Uhr

Mit dem Bündnis „Demokratie stärken. Rechtsextremismus und Rassismus bekämpfen“ laden wir zur Diskussion dieser und weiterer Fragen ein.

DK

U.a. mit:

- Seda Başay-Yıldız, Rechtsanwältin
- Prof. Dr. Tobias Singelstein, Kriminologe

Kooperation:

- Bündnis „Demokratie stärken. Rechtsextremismus und Rassismus bekämpfen“

Platzreservierung erforderlich
Eintritt frei!

■ **Totengräber der Republik? – Rechtskatholizismus in der Weimarer Republik**

Soirée am Dom
Do 25. November 2021
19:30-21:30 Uhr

Der Begriff „Rechtskatholizismus“ hat in den letzten Jahren eine unerwartete neue Aktualität erfahren. Der Vortrag beschäftigt sich mit den historischen Rechtskatholiken, die in Kaiserreich und Weimarer Republik den Kurs der Deutschen Zentrumspartei scharf attackierten und die damit nicht zuletzt zum Scheitern dieser Partei wie auch der deutschen Demokratie im Jahr 1933 beitrugen. DK

- Dr. Christoph Hübner, Erlangen

- Kooperation:
- Initiative Kirche von unten e.V.

5 €/4 €



© Stock

■ Patrilinäre Geschichten

Buchvorstellung, Podiumsgespräch, Austausch
So 28. November 2021
11:00-16:00 Uhr

Wenn nur der Vater Jude ist – Leben zwischen dem Erbe der Geschichte(n), Antisemitismus, Nichtzugehörigkeit zum Judentum (das die Mutter weitergibt) und dem ganz normalen Alltag.

DK

■ Musikalische Lesung

11:00 Uhr

■ Podium postsowjetisches Jüdischsein und Patrilinariät

14:00 Uhr

Kooperation:

- Bildungsstätte Anne Frank
- Jüdisches Museum Frankfurt

Platzreservierung erforderlich

Eintritt frei

■ Koloniale Bilderwelten?

Bildsprache und Erzählmuster in der Filmarbeit aus den Ländern des Südens
Entwicklungspolitischer Fernsehworkshop
Di 30. November 2021
19:30-21:30 Uhr

Ethik-Kodices von Hilfswerken haben schon in den 1990er Jahren dafür gesorgt, dass die Bilder hungernder, verelendeter Menschen („Biafra-Kinder“) nicht mehr für die Spendenwerbung verwendet werden. Wie kann es gelingen, dass die Menschen des Südens selbst ihre Situation beschreiben? JV

· Dr. Michaela Zöhrer,
Universität Augsburg

Kooperation:

- Filmtage Globale Perspektive

Platzreservierung erforderlich

Eintritt frei

■ Deutsche Krieger

Soirée am Dom
Do 2. Dezember 2021
19:30-21:30 Uhr

Soldaten folgen der Binnenlogik des Militärs, sie sollen kämpfen und auch töten. Das gilt für die großen Schlachten im Ersten Weltkrieg, den verbrecherischen Angriffskrieg der Wehrmacht und auch für die Auslandseinsätze der Bundeswehr, so Söhnke Neitzels Analyse. Ein kritischer Gespräch zwischen Neitzel und Eckhard Conze zur Mentalitätsgeschichte des deutschen Militärs. DK /TW

· Prof. Dr. Eckhart Conze,
Universität Marburg
· Prof. Dr. Söhnke Neitzel,
Universität Potsdam

Kooperation:

- pax christi Rhein-Main,
Regionalverband Limburg-
Mainz

5 €/4 €



© Jakob Hecht

■ Die Einsamkeit des modernen Menschen.

Soirée am Dom
Do 16. Dezember 2021
19:30-21:30 Uhr

Ist der moderne Individualismus ein Problem für die Demokratie? Oder sind es tiefer liegende Strukturen moderner Gesellschaften wie Konkurrenz, Kampf um Positionen und Anerkennung, die zu wenigen Gewinnern und vielen Verlierern führen? Welche Idee von Individualismus wäre zukunftsfähig und der Demokratie zuträglich? GH

· Dr. Martin Hecht, Publizist,
Schriftsteller

5 €/4 €

DIE SCHÖNEN KÜNSTE



Alexej von Jawlensky, **Nikita** (Ausschnitt), 1910, Museum Wiesbaden. Foto: Museum Wiesbaden / Bernd Fickert. Siehe Kunst und Religion, Seite 48

Die Ausstellungen der Museen, das Repertoire der Theater- und Opernhäuser, Ballettvorführungen, Literaturlesungen, Konzertdarbietungen – sie alle bewahren Kunstformen vergangener Tage vor dem Vergessen. Je nachdem, wie sie präsentiert, arrangiert, inszeniert werden, bringt man sie neu zur Sprache oder Anschauung, um sie in ihrer Fremdheit für die Gegenwart produktiv werden zu lassen. Nach dem „Tod des Autors“ (Roland Barthes) bestimmt heute wieder der Zusammenhang zwischen Urheber*in und Werk die Rezeption.

Emil Noldes Werk wurde aus dem Kanzleramt entfernt, als seine Anbiederung an die Nationalsozialisten publik wurde. Pädophilie-Vorwürfe über-

schatten die Philosophie von Michel Foucault und das Werk von André Gide. Rassistische Äußerungen Immanuel Kants lassen den Ruf laut werden, sein Werk auch dahingehend zu lesen, wie tief solche Lebenshaltungen seinem Denken innewohnen.

Gegenwärtiges Erinnern misst auch die kulturellen Äußerungen der Vergangenheit daran, inwiefern sie Diversität und Pluralität beförderten oder beschwerten, wenn nicht sogar ganz verhinderten. Viele Sichtweisen, die einst common sense waren, werden nun enttarnt als Ursache gesellschaftlicher Probleme und groben Unrechts gegen von der Gesellschaft Marginalisierte. Die neuen Paradigmen von Inklusion, Diversität, Multikulturalität, Gendergerechtigkeit nöti-

gen zur Umschreibung der Geschichte und zu einem veränderten Erinnern des Vergangenen, auch im Kulturbetrieb.

Wie immer, wenn ein neues Bewusstsein sich Bahn bricht, wird einige Zeit verstreichen müssen, um berechnete Anliegen von einem ideologisch gefärbten Generalverdacht unterscheiden zu können. Kann das Gedicht einer schwarzen Poetin von einer weißen adäquat übersetzt werden? Kann eine Malerin mit „settler“-Herkunft adäquat die Faszination von Kulturlandschaften ausdrücken, die indigene Völker geprägt haben? Was ist adäquat? Muss Literatur bereinigt werden, wenn Wortwahl und Vorstellungswelt heutigem Bewusstsein widerstreiten? Die angemahnten Veränderungen werden als

Streit- und Reizthemen über lange Zeit auch die kulturelle Debatte bestimmen. Viele dieser Auseinandersetzungen zeigen die schwierige Abwägung zwischen Moral, Mainstream, Meinungsfreiheit.

Die Kunst behält nur dann ihre verändernde Kraft, wenn man ihre subversive, ironisierende, satirische Dimension nicht beschneidet. Die Freiheit der Künste wird, mehr denn je, zum Gradmesser individueller Freiheit. Der Zugang zum Kunstbetrieb, die Vielfalt der Sichtweisen und öffentlich präsentierten Themen sind indes keine Frage der Ästhetik, sondern politischer Partizipation.

Stefan Scholz
Lisa Straßberger



LITERATUR

■ **Ausgezeichnete Literatur in die Schulen**

10 Klassenzimmerlesungen mit Isak Dentler, Schauspiel Frankfurt
Termine nach Absprache

„Verraten“ von Grit Poppe (ab 14 J.) Empfehlungsliste des Deutschen Jugendliteraturpreises

Abgründe: Sebastian versteckt Katja, die aus einem schrecklichen Heim geflohen ist. Doch dann taucht ein Mann von der Staatssicherheit auf und bedrängt ihn, Lehrer und Mitschüler, sogar seinen eigenen Vater zu bespitzeln.

„Cryptos“ von Ursula Poznanski (ab 14 J.) Empfehlungsliste des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises
Thriller: Das Klimasystem auf der Erde ist gekippt und „Mastermind“ an der Macht. Die Menschen können virtuelle Welten entwerfen, aber das Unheil dringt auch hier vor, und Jana macht sich auf die Suche nach der Wahrheit. LS

Kooperation:

- Amt für katholische Religionspädagogik Frankfurt
- Junges Literaturhaus Frankfurt
- St. Hildegard-Schulgessellsch.

Anmeldung: Gabriele Fachinger,
bibliothek@st-angela-schule.de
(06174) 9231395
für Schulklassen, kostenfrei

stromern – DAS FESTIVAL

1.-5. September 2021 (Mi-So)
Haus am Dom und
Quadrum im Dommuseum

Das vielleicht kleinste Festival der Stadt ist zurück und ein wenig gewachsen. Fünf Tage lang lesen und diskutieren:

LS

Mi 1. September 2021

■ **Sharon Dodua Otoo**
Adas Raum

■ **Doris Knecht**
Die Nachricht

■ **Rebekka Endler,**
Nicole Seifert
Das Patriachat und seine Abschaffung

Do 2. September 2021

■ **Barbara Honigmann,**
Levi Israel Ufferfilge
Unverschämt jüdisch

■ **Asal Dardan, Shida Bazayr-**
Wir und die Anderen:
Exil. Fremdheit. Solidarität.

Fr 3. September 2021

■ **Kathrin Röggla,**
Marion Poschmann
Gesellschaft in der Literatur:
Wortmeldungen, gestromert

■ **Gabriele von Arnim,**
Maren Wurster
Das Sterben schreiben

■ **Matthias Nawrat**
Die Reise nach Maine

Sa 4. September 2021

■ **Anke Stelling und**
Francis Seeck
Klasse & Kampf

■ **Yevgeniy Breyger**
Gestohlene Luft

■ **Angela Lehner**
2001

■ **Florian Werner und**
Charlotte van der Broeck
Von Raststätten und krummen
Türmen: Eine Liebeserklärung
an Unorte

So 5. September

■ **Mara-Daria Cojocar,**
Eva Maria Leuvenberger
Der forschende Blick

■ **Ferdinand Schmalz**
Mein Lieblingstier heißt Winter

■ **Felicitas Hoppe**
Die Nibelungen

Kooperation:

- Hessisches Literaturforum im Mousonturm e.V.
- Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
- Stadt Frankfurt
- Crespo Foundation
- Bildungsstätte Anne Frank
- Stiftung Pro Helvetia
- Heinrich-Böll-Stiftung
- Gefördert im Rahmen von „Neustart Kultur“

Eintritt pro Veranstaltung:

8 €/5 €

Soli-Ticket: 12 €

Das Gesamtprogramm mit allen Informationen finden Sie ab Juli unter www.hlfm.de



© Mikhail Kapychka

Ausstellung Mein Bild zum Buch von Mikhail Kapychka, **Mann oder Junge**

■ **Mein Bild zum Buch – Hessische Literatur im Fokus**

Ausstellung zum Fotowettbewerb 2021
17. Okt. - 7. November 2021

Mikhail Kapychka aus Belarus gewinnt den Wettbewerb mit „Mann oder Junge?“ zum Text „Man(n) kämpft sich durch“ von Freddy Schissler. Gezeigt werden die schönsten Fotografien des Wettbewerbs mit den dazugehörigen literarischen Texten von Brentano bis Zschorsch. LS

Kooperation:

- hr2-kultur
- Photokontor Kittel



© Geoff Phillips

Geoff Phillips, **Namu**, 2017

BUCHMESSE FRANKFURT – GASTLAND KANADA

Coastal Conversations
Ausstellung
17. Okt. - 7. November 2021

Die Gefährdung des Meeres, der Küstenlandschaft und des respektvollen Zusammenlebens stehen im Mittelpunkt der gemeinsamen Auseinandersetzung von indigenen und nicht-indigenen Künstler*innen der kanadischen West Coast. Ihr Anliegen korrespondiert mit dem Projekt „Ocean Decade“ der Vereinten Nationen. LS



Katharina Bach

Kooperation:

- Students on Ice Foundation
- Canada Council for the Arts
- Frankfurter Buchmesse, Ehrengast-Programm

■ **Emily Carr**
Klee Wyck – Die, die lacht
LiteraturLounge zum Gastland Kanada, mit Vernissage
So 17. Oktober 2021
11:00-12:30 Uhr

Grandiose Schönheit der West Coast und spirituelle Tiefe der von den indigenen Völkern geprägten Orte hat die Schriftstellerin, Malerin und Aktivistin Emily Carr (1871-1945) in

ihren Reportagen festgehalten. Kann ihre Sichtweise einen Beitrag leisten zur Verständigung zwischen indigenen und eingewanderten Bewohner*innen Kanadas? LS

· Katharina Bach, Münchner Kammerspiele, Lesung
 · Peter Graf, Verleger
 Das kulturelle Gedächtnis
 · Martin Maria Schwarz,
 hr2-kultur, Moderation

Kooperation:
 · Kultur&Bahn e.V.

Bitte anmelden (Eintritt frei):
 l.ruske@lothar-ruske-pr.de

OPEN BOOKS

20.-23. Oktober 2021
 je 16:00, 18:00, 20:00 Uhr

Das Lesefest stellt im Haus am Dom aktuelle Sachbücher vor.

Bitte anmelden:
 www.openbooks-frankfurt.de
 Eintritt frei

■ Glück ist eine leichte Dirne ...

Ein musikalisch-literarisches Porträt Heinrich Heines
 Di 9. November 2021
 19:30 Uhr

„Nirgends kommt die Einsamkeit des Juden Heine unter den Deutschen stärker zum Vorschein, nirgends wird seine Verzweigung deutlicher spürbar als gerade in jenem Teil seines Werks, in dem von Juden überhaupt nicht die Rede ist – in seiner erotischen Dichtung.“ (Marcel Reich-Ranitzki)
 Ein Abend zu den brisanten Themen der Gegenwart: Heimat, Exil, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus – gespiegelt im Leben Heinrich Heines.
 „Man hat mir vorgeworfen: Ich hätte keine Religion. Nein, ich habe sie alle.“ (Heinrich Heine) LS

· Ursula Kurze, Sängerin, Konzertgitarristin, Komposition

5 €/ 4 €

■ Graphic Novel Beate und Serge Klarsfeld: Die Nazijäger

Präsentation, Gespräch
 Fr 3. Dezember 2021
 19:00-20:15 Uhr

„Unser Erfolg war immer skandalös zu sein, niemals illegal zu handeln“ (Beate Klarsfeld)
 Diese Graphic Novel setzt Erinnerung ins Bild: die Geschichte der Ohrfeige und die lebenslange Jagd nach Gerechtigkeit. Unbeirrt gegen staatliche und persönliche Widerstände ankämpfend, hat das Paar nie akzeptiert, dass manche NS-Kriegsverbrecher einfach so davonkommen sollten. Ihr Rat für die Gegenwart: „Den Extremen zu misstrauen.“ (Serge Klarsfeld) LS

· Pascal Bresson, Zeichner
 · Beate Klarsfeld, Journalistin, Aktivistin
 · Jakob Hoffmann, Moderation

5 €/ 4 €



LITERATURLOUNGE
 11:00 Uhr (sonntags)
 Haus am Dom

■ Mirko Bonné
 Seeland Schneeland
 So 1. August 2021

■ Daniel Birnbaum
 Dr. B.
 So 5. September 2021

■ Peter Graf und
 Katharina Bach
 Emily Carr: Klee Wyck –
 Die, die lacht
 So 17. Oktober 2021

■ Lizzie Doron
 Was wäre wenn
 So 24. Oktober 2021



© Unionverlag

■ **Bachtyar Ali**
Mein Onkel,
den der Wind mitnahm
 So 7. November 2021

■ **Lesenswert mit Eva Demski**
und Bernd Loebe
 So 21. November 2021

■ **Eva Rossmann**
Vom schönen Schein
 So 5. Dezember 2021

Moderation:

· Martin Maria Schwarz,
 hr2-kultur

Kooperation:

· Kultur&Bahn e.V.

Bitte anmelden:

l.ruske@lothar-ruske-pr.de

Eintritt frei

THEATERNACHLESEN THEATER WILLY PRAML

■ **Zu guter Letzt das dicke Ende**
Wer hat Angst vor Virginia
Woolf? Von Edward Albee
 Theaternachlese, Haus am Dom
 Mo 4. Oktober 2021
 19:30-21:00 Uhr

Allem Anfang wohnt ein Zauber inne, dichtet Herrmann Hesse. Ist beim Menschen so der Wurm drin, dass von Adam und Eva bis Martha und George in jedem Anfang nur das Ende winkt? Schreitet der Mensch voran, nur um festzustellen, dass er vor den Pforten des Paradieses stets wieder auf Null gesetzt wird? Fragmentarische Reflexionen auf eine fragmentarisierte Existenz. StS

· Michael Weber, Regisseur
 · Dr. Stefan Scholz, KARM
 · Dr. Lisa Strassberger, KARM
 · u.a.

Platzreservierung erforderlich

Eintritt frei



Torsten Flassig

Manja Kuhl

Alexander Leiffheidt

© Alexandra Polina, Birgit Hupfeld

SCHAUSPIEL FRANKFURT

■ **Sinn. Bedürftig.**
Yvonne – die Burgunderprinzessin
von Witold Gombrowicz
 Theaternachlese, Haus am Dom
 Di 2. November 2021
 19:30-21:00 Uhr

Yvonne schweigt. Je länger sie schweigt, desto mehr sprechen die anderen. Je länger sie zuseht, desto abgründiger werden die Taten derer, auf die ihr Blick fällt.

Das Stück von 1935 ist ein in sich selbst gekehrter Spiegel, der Sinnstiftung von uns fordert und zugleich verweigert und

so zu einer Projektionsfläche gesellschaftlicher Sinnbedürfnisse wird. LS

· Torsten Flassig, Ensemble Schauspiel Frankfurt
 · Manja Kuhl, Ensemble Schauspiel Frankfurt
 · Alexander Leiffheidt, Dramaturgie
 · Dr. Stefan Scholz, KARM
 · Dr. Lisa Straßberger, KARM, u.a.

Premiere: Fr 22. Oktober 2021

Platzreservierung erforderlich
 Eintritt frei

STAATSTHEATER WIESBADEN SZENENWECHSEL

■ DIE KÜSTE UTOPIAS

Tom Stoppard
Trilogie: Aufbruch –
Schiffbruch – Bergung
Einführung:
Dr. Stefan Scholz, KARM

Die politischen Ereignisse in
Russland in den Jahren zwi-
schen 1833-1865 liefern den
Stoff zu Stoppards Trilogie.
Die idealistische Sehnsucht
nach einem Systemwandel,
das Scheitern der Revolutio-
nen von 1848 und die Repres-
sionen der Restauration spie-
geln sich auch im Privatleben
von Michail Bakunin und Alex-
ander Herzen. Ideale werden
zu Utopien, zu Nicht-Orten,
und entfalten dennoch ein
bleibendes Potential an
Wandlungskraft. StS

Termine und weitere Informationen
bitte anfragen unter
team@theatergemeinde-wiesbaden.de
Telefon: (0611) 303456

MUSEUMSFÜHRUNGEN KUNST UND RELIGION LIEBIGHAUS

■ UnFASSbar

Di 10. August 2021
16:00-17:00 Uhr
Gérard van Opstal
Der trunkene Silen
mit zwei Putten, 17. Jh.

■ Wachs in den Händen

Di 14. September 2021
16:00-17:00 Uhr
Portrait des Michael Victor
von Wustrow, 1615

■ Jagdsaison

Di 12. Oktober 2021
16:00-17:00 Uhr
Girolamo Campagna
Diana
1600-1650

■ hart gestorben, weich gebettet

Di 9. November 2021
16:00-17:00 Uhr
Franz Ignaz Günther
Toter Christus vor
einer Grablege
1761



Der trunkene Silen mit zwei Putten, Art des Gérard van Opstal (1594/um 1597-1668), NL oder FR, 17./18. Jahrh., Elfenbein, H. 12,2 cm, B. 13,7 cm, mit Elfenbeinplatte ca. 13,5 x 16,5 cm, Liebieghaus Skulpturensammlung – Sammlung Reiner Winkler, Frankfurt a. M.

■ Goldlöffchen

Di 14. Dezember 2021
16:00-17:00 Uhr
Stehendes Christuskind, 16. Jh.

- Kunsthistoriker*innen
des Städel Museums
und des Liebieghauses
- Pfr. David Schnell, Evang.
Stadtkirchenarbeit, Museumsufer
- Dr. Stefan Scholz, KARM

StS

Digitale Veranstaltung
Anmeldung erforderlich unter:
www.liebieghaus.de/kalender
(nach Terminauswahl
Anmeldeformular nutzen)

Foto: Liebieghaus Skulpturensammlung

KUNST & RELIGION STÄDEL

■ Bauer sucht Frau

Di 24. August 2021
16:00-17:00 Uhr
Camille Corot
Sommerlandschaft
1855-1860

■ Unlimited

Di 28. September 2021
16:00-17:00 Uhr
Neo Rauch
Das geht alles von ihrer Zeit ab
2001

■ still bewegt

Di 26. Oktober 2021
16:00-17:00 Uhr
Georges Braque
Stilleben
1918

■ Schmerzensfrau

Di 23. November 2021
16:00-17:00 Uhr
Nobuyoshi Araki
Ohne Titel (Kinbaku)
2008



© Städel Museum

Oberrheinischer Meister um 1410/20, **Das Paradiesgärtlein**, ca. 1410-1420

■ Pfui Teufel!

Di 21. Dezember 2021
16:00-17:00 Uhr
Oberrheinischer Meister
Paradiesgärtlein
ca. 1410

■ vorher-nachher

So 26. Dezember 2021
16:00-17:00 Uhr
Giuseppe Maria Crespi
(Lo Spagnolo)
Flucht nach Ägypten
Heimsuchung Mariens
ca. 1710

Digitale Veranstaltung
Anmeldung erforderlich unter:
www.staedelmuseum.de/kalender
(nach Terminauswahl
Anmeldeformular nutzen)

StS

KUNST & RELIGION LANDESMUSEUM WIESBADEN

■ Rauchen schadet ihrer Gesundheit

Di 7. September 2021
18:30-19:30 Uhr
Hendrick Andriessen
(zugeschr.)
Vanitas Stillleben
1. Hälfte 17. Jh.

■ Erleuchtet

Di 5. Oktober 2021
18:30-19:30 Uhr
Alexej von Jawlensky
Nikita
1910

■ Farbgewebe

Di 2. November 2021
18:30-19:30 Uhr
Slawomir Elsner
Ausgewählte Werke des
Otto-Ritschl-Preisträgers 2020



Foto: Courtesy Galerie Gebr. Lehmann, Dresden

Slawomir Elsner, aus der Serie: Just
Watercolors (#63), 2019

■ Eltern haften für ihre Kinder

Di 7. Dezember 2021
18:30-19:30 Uhr
Alessandro Rossi
Heilige Familie
17. Jh.

· Dr. Simone Husemann, Kunst-
historikerin, Katholische Erwach-
senenbildung Wiesbaden
· Dr. Stefan Scholz, KARM

Eintrittspreis des
Landesmuseum Wiesbaden
Anmeldung erforderlich unter:
keb.wiesbaden@bistumlimburg.de,
oder: (0611) 174-120

StS

KUNST & RELIGION SPEZIAL STÄDEL NENNT MICH REMBRANDT!

■ Baden gehen

Di 19. Oktober 2021
16:00-17:00 Uhr
Rembrand van Rjin
Bad der Diana mit
Aktaion und Callisto
1634

Digitale Veranstaltung

Anmeldung erforderlich unter:

www.staedelmuseum.de/kalender

(nach Terminauswahl

Anmeldeformular nutzen)

StS



© Sanja Ivekovic

Sanja Ivekovic, *You Probably Never Noticed Before*, 2019

MUSEUM SINCLAIRHAUS PHILOSOPHISCHE STREIFZÜGE Zur Ausstellung TEMPO

■ Zwischen Raserei und Stillstand

Do 18. November 2021
Do 2. Dezember 2021
jeweils 16:45-17:30 Uhr und
17:45-18:30 Uhr

Lockdown und Einschränkungen der Bewegungsfreiheit. Menschen bleiben vor Ort und kommunizieren weltweit. Fortschritt auf der Basis be-

ständigen Wachstums wird fragwürdig, technische Beschleunigung bleibt. Ein expandierendes Universum beherbergt das getriebene Wesen Mensch, das sich entschleunigen will und in Bewegung bleiben muss. Philosophisches zum Versuch des Menschen, sich selbst einzuholen.

Teilnahmegebühr:

4 €, zzgl. Eintritt

Anmeldung unter: (06172) 5950-500
oder info@museum-sinclair-haus.de

StS

KUNSTKULTURKIRCHE ALLERHEILIGEN VICTORINE MÜLLER

■ Symbiosen

Mi 17. November 2021
19:30-20:30 Uhr

Flora und Fauna auf der einen, der Mensch auf der anderen Seite. Das Wissen um auch für den Menschen lebensnotwendige Zusammenhänge lässt ihn, nach seiner Stellung im Gesamt der Natur suchen.

■ Mythen

Mi 24. November 2021
19:30-20:30 Uhr

PVC-Objekte entrücken den Betrachter aus der Position des Zuschauers in die eines Involvierten. Aus einer rein rationalen Betrachtung der Natur schafft Müller neue Mythen.

· Dr. Stefan Scholz, KARM

StS

Anmeldung vor Ort

Eintritt frei



© Gottlieb



© iStock

LITURGIE UND KUNST

■ Geprägter Raum

Ein Abend in Achtsamkeit
Do 9. Dezember 2021
18:30-21:30 Uhr
Sankt Leonhard

Sankt Leonhard, älteste Kirche in der Innenstadt, ein geprägter Raum. Wir laden ein zu einem Abend in Achtsamkeit. In Begleitung einer erfahrenen Dozentin für Meditation ist Gelegenheit, die „Stille im Angesicht der Möglichkeiten“ (Christian Lehnert) an diesem Ort aufzunehmen und die eigenen Erfahrungen, die hier ins Bewusstsein rücken, anzuschauen und wertzuschätzen.

Das aufmerksame Wahrnehmen wechselt an anderem Ort zu Reflexion und Austausch. Zurück im liturgischen Raum ist Gelegenheit, das innere Erleben einmünden zu lassen in eine Art Zwiegespräch, das behutsam heilsame Weisen des Daseins vor Gott anklängen lassen möchte. StS/LS

- Narma Stefanie Hemken, Kunsthistorikerin (M.A.), Dozentin für Meditation und Achtsamkeit
- Dr. Stefan Scholz, KARM
- Dr. Lisa Straßberger, KARM

Platzreservierung erforderlich
Teilnehmer*innenzahl begrenzt
auf 12 Anmeldungen, Eintritt frei

KUNST ONLINE GÖTTERSPEISE

■ Mythen um Götter und Heroen

Ein Online-Seminar mit
je einer Einheit pro Monat

September 2021

■ Des Odysseus' Schläue und List

Um sich dem Kampf um Troja zu entziehen, mimt Odysseus den Wahnsinnigen. Um Troja zu Fall zu bringen, ersinnt er das hölzerne Pferd. Wen es in die Ferne zieht, ist mit dem Fremden konfrontiert. Zwischen Weisheit, Bauernschläue und Irrtum findet Odysseus seinen Weg.

Oktober 2021

■ Des Odysseus' Odyssee

Wen Heimweh quält, der sehnt sich nach Hause zurück. Liebeslust, Kyklopenmacht, Götterneid, Sirenengesang – ein Weg zwischen Skylla und Karybdis. Die eigenen Wurzeln gehören zur Identität. Sich selbst treu bleibend, findet Odysseus zurück.

November 2021

■ Des Herakles' Kultivierung

Reisen ist auch ein Weg zu sich selbst. Herakles bedarf einer Einschätzung seiner übermenschlichen Kräfte. Sie retten ihm das Leben und lassen ihn bisweilen des Guten zuviel tun. Wie Herakles sich

selbst kennenlernt und seine Körperlichkeit kultiviert – eine Reise in die Zivilisation.

Dezember 2021

■ Des Herakles' Taten

Vor Kraft strotzend, versagt Herakles sich nicht seiner Lebensaufgabe, das Unmögliche möglich zu machen. Unbeirrt geht er alle Gefahren an, die exemplarisch stehen für die Gefährdungen menschlichen Lebens überhaupt. Mit Herakles zu seinen Aufgaben reisend, erhält der Lesende treffliche Lektionen in Sachen Tugend, um seiner Lebensreise gewachsen zu sein.

· Dr. Simone Husemann,
Kunsthistorikerin
· Dr. Stefan Scholz, KARM

Kooperation:
· KEB Wiesbaden

StS

Anmeldung erforderlich unter:
keb.wiesbaden@bistumlimburg.de
oder: (0611) 174-120
20 €

KUNST ONLINE AM TISCH DER GÖTTER

Ein Online-Seminar mit je einer Einheit pro Monat
Es werden die Themen der GÖTTERSPEISE aufgegriffen, wie sie exemplarisch in europäischer Kunst verhandelt werden. Das Format kann unabhängig von „Kunst Online – Götterspeise“ gebucht werden.

■ Gegenwart und Versteck List und Trug

Di 14. September 2021
18:30-19:30 Uhr
Hans Holbein d. J.
Die Gesandten
1533

■ Sehnsucht nach Ferne Sehnsucht nach Nähe

Di 19. Oktober 2021
18:30-19:30 Uhr
Caspar David Friedrich
Der Wanderer über
dem Nebelmeer
um 1818



David von Michelangelo, 1501

■ Körperlichkeit, Kraft und Kultivierung

Di 30. November 2021
18:30-19:30 Uhr
Michelangelo
David
1501

· Dr. Simone Husemann,
Kunsthistorikerin
· Dr. Stefan Scholz, KARM

Kooperation:
· KEB Wiesbaden

StS

Anmeldung erforderlich unter:
keb.wiesbaden@bistumlimburg.de
oder Telefon: (0611) 174120
5 € pro Veranstaltung

■ Reise zu sich selbst

Di 18. Januar 2022
18:30-19:30 Uhr
Pieter Brueghel d. Ä.
Landschaft mit Sturz des Ikarus
1558

Studienleiterinnen und Studienleiter

Prof. Dr. Joachim Valentin, JVDirektor
**Referat Weltreligionen
und Neue Medien**
j.valentin@bistumlimburg.de



Dr. Daniela Kalscheuer, DK
**Referat Zeitgeschichte und
Interkulturelles**
d.kalscheuer@
bistumlimburg.de



Dr. Stefan Scholz, StS
Referat Kunst und Kultur
Scholz.StefanScholz@web.de



Dr. Dewi Maria Suharjanto, DS
Stellvertretende Direktorin
**Referat Naturwissenschaft,
Ethik und Medizin**
d.suharjanto@bistumlimburg.de



Prof. Dr. Günter Kruck, GK
**Referat Theologie und
Philosophie**
g.kruck@bistumlimburg.de



Dr. Lisa Straßberger, LS
Referat Literatur
l.strassberger@
bistumlimburg.de



Dr. Georg Horntrich, GH
**Referat Wirtschaft und
Finanzen**
g.horntrich@bistumlimburg.de



Dr. Johannes Lorenz, JL
**Referat Weltanschauungs-
fragen und Lebenskunst**
j.lorenz@bistumlimburg.de



Dr. Thomas Wagner, TW
**Referat Arbeit und Soziales
in der Einen Welt**
th.wagner@bistumlimburg.de

Veranstaltungsorte**Dom St. Bartholomäus**

Domplatz 1
60311 Frankfurt am Main
www.dom-frankfurt.de/dom/kaiserdome-frankfurt

Exerzitienhaus

Kreuzweg 23
657119 Hofheim a. Ts

**Heilig Kreuz –
Zentrum für christliche
Meditation**

und Spiritualität
Kettelerallee 45
60385 Frankfurt am Main
<https://meditationszentrum.bistumlimburg.de>

**Hessisches Staatstheater
Wiesbaden**

Christian-Zais-Straße 3
65189 Wiesbaden
www.staatstheater-wiesbaden.de

**Hessisches Staatstheater –
Wartburg**

Schwalbacher Straße 51
65183 Wiesbaden

Hochbunker

Friedberger Anlage 5
60314 Frankfurt am Main

Ihre Einrichtung/Schule

Mit unserer Mobilen Klassenzimmerlesung kommen wir in Ihre Kindergruppe/Schulklasse (siehe Seite 43)

KunstKulturKirche Allerheiligen

Thüringer Straße 31
60316 Frankfurt am Main
www.kunstkulturkirche.de

**Liebieghaus Skulpturen
Sammlung**

Schaumainkai 71
60596 Frankfurt am Main
www.liebieghaus.de

Museum Sinclair-Haus

Löwengasse 15
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
www.altana-kulturstiftung.de

**Museum Wiesbaden
Hessisches Landesmuseum
für Kunst und Natur**

Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden
www.museum-wiesbaden.de

Städel Museum

Schaumainkai 63
60596 Frankfurt am Main
www.staedelmuseum.de

St. Leonhardskirche

Am Leonhardstor 25
60311 Frankfurt am Main
www.dom-frankfurt.de/dompfarrei/kirchorte/st-leonhard

TheaterGrueNeSosse

Löwenhof
Löwengasse 27K
60385 Frankfurt am Main
www.theatergruenesosse.de



Seminarraum 3*

Lichtfuge

Großer Saal

Giebelsaal

Seminarraum 1

VERANSTALTUNGSRÄUME IM HAUS AM DOM

Dort, wo das Herz Frankfurts schlägt, zwischen Mainufer, Kaiserdom und Römer, liegt das 2007 eröffnete katholische Bildungszentrum HAUS AM DOM, in dem neben anderen Institutionen die Katholische Akademie Rabanus Maurus beheimatet ist. Ein Zentrum der Ruhe mitten im urbanen Leben; aber auch eine ideale Plattform für Kontakte, Gespräche, Netzwerken und Begegnungen.

Mit der unmittelbar am Haus gelegenen U-Bahn sind Sie in fünf Minuten am Hauptbahnhof; die Shopping-Meile „Zeil“ erreichen Sie in fünf Minuten zu Fuß. Noch

kürzer ist der Weg in unser haus-eigenes Restaurant „Cucina delle Grazie“.

Zu Ihrer Verfügung stehen repräsentative Veranstaltungsräume mit modernsten Tagungs- und Moderationstechniken, professionellem Service und Catering – ob für Kongresse, Tagungen, Kundenevents oder Rahmenprogramme. Es besteht das Angebot für Videokonferenz- bzw. Präsenz-Veranstaltungen im Hybridmodus und Streamings (Live Übertragungen). Auf unserer Dachterrasse mit Sicht auf die faszinierende Skyline, das Wahrzeichen der Finanzmetropole, gewinnen Sie selbst nach hitzigsten Diskussionen schnell wieder den Überblick.

Anfragen für externe Veranstaltungen richten Sie bitte an die Rezeption des Hauses am Dom, Telefon: (069) 800 8718-0
Mail: rezeption.had@bistumlimburg.de

RAUMANGEBOTE

Großer Saal + Empore 213 qm
Großer Saal, 179 qm
Giebelsaal, 103 qm
Salon, 67 qm
Seminarraum 1, 46 qm
Seminarraum 2*, 31 qm
Seminarraum 3*, 44 qm
Seminarraum 4, 47 qm
 * mit Verbindungstür

SERVICE

Die Katholische Akademie Rabanus Maurus ist eine Einrichtung des Bistums Limburg im katholischen Bildungszentrum Haus am Dom. Das vorliegende Programm enthält ihre Veranstaltungen im zweiten Halbjahr 2021. Die Veranstaltungen der anderen im Haus am Dom untergebrachten Institutionen (vgl. www.hausamdom-frankfurt.de) werden eigens vorgestellt. Sofern nicht anders angegeben, finden die im Programm angezeigten Veranstaltungen im Haus am Dom statt. Den jeweiligen Raum weist die Monitoranlage an der Rezeption aus.

EINTRITTSKOSTEN 8-12.2021

Veranstaltungsart	normal ermäßigt	
	Soirée, (Dom-)Gespräch, Film, Podiumsdiskussion, Vortrag	5 €
Thementag eintägig	29 €	19 €
Thementag zweitägig	40 €	25 €
Fachtagung	50 €	30 €
Thementag halbtags, Seminar, Lesekreis	20 €	10 €
Konzert, Lesung, Performance, Workshop	10 €	7 €
Reihe im Städel-Museum, Museumsufercard freier Eintritt	3 €	-
	Kinder	Erwachsene
Kindertheater, TheaterGrueneSoße	2 €	4 €
Freier Eintritt oder außerordentliche Kostenregelungen sind unter der Veranstaltung aufgeführt.		

PLATZRESERVIERUNG
ERFORDERLICH/
EINTRITTSKARTEN

Aufgrund des aktuellen Pandemiegeschehens sind für alle Veranstaltungen Tickets erforderlich, die vorab gebucht werden müssen.

Bei Veranstaltungen, die wir normalerweise kostenfrei anbieten, fällt eine Servicegebühr in Höhe

von 1 € pro Ticket an, die Sie direkt bei der Buchung zahlen. Weitere/andere Ticketpreise entnehmen Sie dem Halbjahresprogramm.

Die Tickets für unsere Veranstaltungen erhalten Sie an der Rezeption im Haus am Dom, im Internet <http://ticket.hausamdom.de> oder an den ADticket-Vorverkaufsstellen <http://adticket.de/vorverkaufsstellen.html>. Eintrittskarten für die Thementage bitten wir Sie ebenfalls vorab über ADticket zu erwerben. Bitte erkundigen Sie sich auf unserer Homepage nach dem jeweils aktuellen Stand der Corona Zugangsbestimmungen.

Vom Verkauf von Tickets an der Abendkasse müssen wir derzeit leider absehen.

Details zur Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.hausamdom-frankfurt.de oder auf den rechtzeitig erscheinenden Einzelprospekten und/oder Plakaten.

Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Allgemeine Veranstaltungsinfos erhalten Sie auch unter der Telefonnummer (069) 8008718-0

ERMÄSSIGUNGEN

Ermäßigte Preise gelten für: Schüler*innen, Auszubildende, Studierende (bis zum 30. Lebensjahr), Senior*innen (ab 65. Lebensjahr), Schwerbehinderte), Inhaber*innen der Ehrenamtskarte, des Frankfurtpasses und Erwerbslose. Die Gewährung der Vergünstigung bedarf des Nachweises. Eintritt bei Abendveranstaltungen für Kulturpass-Inhaber beträgt 1 €.

ÄNDERUNGEN

Kurzfristige Änderungen des Programms im Einzelfall sind vorbehalten. Änderungen werden auf unserer Webseite bekanntgegeben.

DATENSCHUTZ

(1) Die Katholische Akademie Rabanus Maurus ist eine Einrichtung des Bistums Limburg und unterliegt somit den Vorschriften des KDG (Gesetz über den kirchlichen Datenschutz) in der jeweils geltenden Fassung. Das kirchliche Datenschutzgesetz stellt sicher, dass die EU-Datenschutz-Grundverordnung erfüllt wird.

(2) Zum Zweck der Verwaltung setzt die Katholische Akademie Rabanus Maurus automatisierte Datenverarbeitung ein; sie erhebt, verarbeitet und nutzt zum Zwecke

der Abwicklung von Verträgen insoweit die Daten der Teilnehmer*innen. Sie beachtet dabei die gesetzlichen Vorgaben und insbesondere die Vorschriften des KDG. Die Akademie wird Ihre personenbezogenen Daten nur erheben, verarbeiten oder nutzen, soweit dies für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses notwendig ist.

(3) Ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung werden wir Ihre Daten nicht für Zwecke der Werbung oder Markt- und Meinungsforschung nutzen.

(4) Sie können jederzeit den Erhalt unseres Halbjahresprogrammes, Einzelprogrammen und/oder Newsletter abbestellen.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.
Prof. Dr. Joachim Valentin
Direktor der Katholischen Akademie Rabanus Maurus
Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 8008718-400
E-Mail: hausamdom@bistumlimburg.de
www.hausamdom-frankfurt.de
Gestaltung, Produktion:
www.Gottselig.net



Gedruckt auf 100 % Ökostrom und mineralölfreien Druckfarben



geöffnet mo-fr 9-17 Uhr · sa/so 11-17 Uhr · bei Abendveranstaltungen auch länger · Telefon (069) 800 8718-0 · www.facebook.com/hausamdom.frankfurt · www.twitter.com/hausamdom · hausamdom@bistuimburg.de · www.hausamdom-frankfurt.de